

# Verdienste und Arbeitskosten

## Tarifbindung in Deutschland



**2010**

Erscheinungsfolge: vierjährlich  
Erschienen am 25. Juni 2013 ergänzende Änderung 05.07.2013  
Artikelnummer: 5622103109004

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 3541

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Informationen zur Veröffentlichung .....	3
Gebietsstand .....	4
Zeichenerklärung .....	4
Glossar .....	4
<b>Tabellenteil</b>	
1 Tarifbindung nach Betrieben	
1.1 Tarifbindung nach Wirtschaftszweigen	
1.1.1 Deutschland .....	7
1.1.2 Früheres Bundesgebiet .....	8
1.1.3 Neue Länder und Berlin-Ost .....	9
1.2 Tarifbindung nach Branchen	
1.2.1 Deutschland .....	10
1.2.2 Früheres Bundesgebiet .....	12
1.2.3 Neue Länder und Berlin-Ost .....	14
2 Tarifbindung nach Arbeitnehmern	
2.1 Tarifbindung nach Wirtschaftszweigen	
2.1.1 Deutschland .....	16
2.1.2 Früheres Bundesgebiet .....	17
2.1.3 Neue Länder und Berlin-Ost .....	18
2.2 Tarifbindung nach Branchen	
2.2.1 Deutschland .....	19
2.2.2 Früheres Bundesgebiet .....	21
2.2.3 Neue Länder und Berlin-Ost .....	23
2.3 Tarifbindung nach Geschlecht, Ausbildungsstand, vereinbarter Arbeitszeit, Art des Arbeitsvertrages, Leistungsgruppen und Unternehmensgrößenklassen .....	25
Nachrichtlich:	
2.4 Bruttomonatsverdienste und Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftszweig und Tarifbindung .....	26
(Vorabauszug aus der Fachserie 16, Heft 1, Verdienststrukturerhebung 2010)	
Qualitätsbericht der Verdienststrukturerhebung (VSE) .....	36

## Informationen zur Veröffentlichung "Tarifbindung in Deutschland"

Mit dieser Veröffentlichung legt das Statistische Bundesamt zum ersten Mal detaillierte Ergebnisse zur Tarifbindung in Deutschland vor. Die Ergebnisse beruhen auf Auswertungen der Verdienststrukturerhebung. Die alle vier Jahre stattfindende Erhebung erfragt bei rund 34 000 Betrieben im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich Angaben zum Betrieb und zu den Arbeitnehmern. Betriebe in Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Private Haushalte mit Hauspersonal sowie Betriebe mit weniger als zehn Arbeitnehmern werden nicht erfasst.

Die Betriebe werden unter anderem befragt, ob die Beschäftigten anhand eines Branchentarifvertrages, eines Firmenvertrags, einer betrieblichen Vereinbarung oder einer sonstigen Vereinbarung vergütet werden. Bei einem Branchentarifvertrag handelt es sich um eine Vereinbarung, die zwischen einer Gewerkschaft und einem Arbeitgeberverband abgeschlossen wird. Dieser Tarifvertrag gilt für die gesamte Branche eines bestimmten Tarifgebiets und ist in der Regel von allen Mitgliedsunternehmen des Arbeitgeberverbandes zwingend anzuwenden. Schließt ein Unternehmen dagegen direkt mit einer Gewerkschaft einen Tarifvertrag ab, handelt es sich um einen Firmentarifvertrag. Andere Unternehmen wenden einen Branchentarifvertrag an, ohne dazu verpflichtet zu sein. Dies wird als betriebliche Vereinbarung bezeichnet.

In den folgenden Tabellen wird die Tarifbindung nach zwei verschiedenen Methoden berechnet:

1. Ausgangspunkt ist der Betrieb. Es werden alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als tarifgebunden gezählt, die in tarifgebundenen Betrieben beschäftigt sind.
2. Ausgangspunkt ist die einzelne Arbeitnehmerin bzw. der einzelne Arbeitnehmer. Erfasst wird, ob der Einzelne nach Tarif entlohnt wird.

Zu 1. Analyse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die in tarifgebundenen Betrieben beschäftigt sind:

Um zu ermitteln, wie viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in tarifgebundenen Betrieben beschäftigt sind, werden alle Beschäftigten der vom Betrieb am häufigsten angewandten Verdienstregelung zugeordnet. Kurzum: Die Angaben zur Tarifbindung der Betriebe werden mit der Gesamtzahl der Beschäftigten der jeweiligen Betriebe multipliziert. Da die Tarifbindung mit steigender Beschäftigtenzahl tendenziell zunimmt, weisen die Ergebnisse deutliche Unterschiede auf. So liegt der Anteil der Betriebe, die einen Branchentarifvertrag anwenden, in Deutschland bei 25%, der Anteil der Arbeitnehmer, die in einem branchentarifgebundenen Betrieb beschäftigt sind, dagegen bei 50%. Kommen in einem Betrieb mehrere Verdienstregelungen zur Anwendung, wird für die Auswertung zur Tarifbindung die Verdienstregelung zugrunde gelegt, die nach Angaben des Betriebes am häufigsten angewandt wird. Daraus ergeben sich die Ergebnisse für den Anteil der tarifgebundenen Betriebe.

Die nachfolgenden Tabellen sind so gestaltet, dass die Angaben für Arbeitnehmer bzw. für Betriebe je Wirtschaftszweig 100% ergeben. Beispiel: In Deutschland arbeiten im Wirtschaftszweig B (Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden) 57% aller Arbeitnehmer in Betrieben, die einen Branchentarifvertrag anwenden. Weitere 11% der Arbeitnehmer sind in Betrieben mit einem eigenen Firmentarif tätig, während 1% der Arbeitnehmer in Betrieben arbeitet, die eine betriebliche Vereinbarung anwenden. Die übrigen 31% sind in Betrieben beschäftigt, die nach freier Vereinbarung bezahlen. Demgegenüber wenden in diesem Wirtschaftszweig 39% der Betriebe einen Branchentarifvertrag, 6% einen Firmentarifvertrag, 1% eine betriebliche Vereinbarung und 54% keinen Tarifvertrag an.

Zu 2. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die nach Tarif entlohnt werden:

Diese Auswertung berücksichtigt, dass auch in tarifgebundenen Betrieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außertariflich entlohnt werden. Dies gilt insbesondere für Führungskräfte und geringfügig Beschäftigte. Grundlage der Auswertung sind die Arbeitnehmerfragebogen der Verdienststrukturerhebung, in denen für jeden einzelnen Arbeitnehmer neben persönlichen Angaben, wie Geburtsjahr und Ausbildungsabschluss, auch Merkmale über das Beschäftigungsverhältnis, beispielsweise zu Tarifvertrag und/oder Leistungsgruppe, erhoben werden. Dabei hatten die Betriebe ein Wahlrecht zwischen Tarifangabe und Leistungsgruppe. Nicht wenige Firmen haben sich für die Leistungsgruppe entschieden, obwohl sie nach Tarif bezahlen. Um dennoch Aussagen zur Tarifbindung auf Arbeitnehmerebene machen zu können, wurden alle herausgehobenen Fachkräfte, Fachkräfte sowie angelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (das entspricht Beschäftigten der Leistungsgruppe 2-4) in tarifgebunden Betrieben als tarifgebunden gekennzeichnet. Für geringfügig Beschäftigte werden in der Verdienststrukturerhebung keine Leistungsgruppen erfasst, sodass diese Arbeitnehmergruppe in den Ergebnissen zur Tarifbindung nach Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nicht berücksichtigt wurde.

## Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das Frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990.

Die Angaben für die Neuen Länder beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Berlin bzw. Berlin-Ost werden dem Früheren Bundesgebiet zugerechnet.

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Glossar

### Altersteilzeitbeschäftigte

Altersteilzeitbeschäftigte sind Arbeitnehmer ab Vollendung des 55. Lebensjahrs, die gemäß Altersteilzeitgesetz freiwillig ihre Arbeitszeit auf die Hälfte der bisherigen wöchentlichen Arbeitszeit reduzieren und hierfür ein Arbeitsentgelt erhalten, das mindestens 70 % des bisherigen Nettoarbeitsentgelts beträgt. Die Vereinbarung höherer Aufstockungsleistungen ist möglich.

### Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen

Zu den Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen zählen:

- sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/-innen (auch in Teilzeit oder Altersteilzeit),
- leitende Angestellte (auch Geschäftsführer/-innen einer GmbH und Vorstände einer AG) mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise feste, d. h. gewinnunabhängige Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten,
- Beamte/Beamtinnen,
- geringfügig und kurzfristig Beschäftigte,
- Saison- oder Gelegenheitsarbeiter/-innen, auch wenn sie nicht in der deutschen Sozialversicherung gemeldet sind,
- Aushilfskräfte, Praktikanten/Praktikantinnen, die als abhängig Beschäftigte eine bezahlte Leistung für den Betrieb erbringen

Nicht zu den Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen zählen:

- tätige Inhaber/-innen, Mitinhaber/-innen und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag,
- ausschließlich auf Provisions- oder Honorarbasis bezahlte Personen,
- Personen im Vorruhestand,
- betreute Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe oder in Werkstätten für Behinderte,
- Personen in berufsfördernden Maßnahmen zur Rehabilitation,
- Wehr- oder Zivildienstleistende,
- Personen im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr,
- Personen in so genannten 1-Euro-Jobs ,
- Personen, die keinen Verdienst für ihre Leistungen erhalten (ehrenamtlich Tätige, Volontäre/Volontärinnen u. Ä.).

### Ausbildung

Zur Vereinfachung des Erhebungsverfahrens wird die Ausbildung nach dem "Schlüsselverzeichnis für Angaben zur Tätigkeit aus dem Versicherungsnachweis der Sozialversicherung" angegeben.

Es werden folgende Ausbildungsniveaus nachgewiesen:

Volks-, Haupt- oder Realschule

- mit abgeschlossener Berufsausbildung
- ohne abgeschlossene Berufsausbildung

Abitur

- mit abgeschlossener Berufsausbildung
- ohne abgeschlossene Berufsausbildung

Fachhochschulabschluss

Hochschul-/Universitätsabschluss

ohne Ausbildung/Ausbildung unbekannt.

### **Auszubildende**

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (ohne Praktikanten und Volontäre).

### **Geringfügig Beschäftigte**

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV ("Minijob", 400-Euro-Job, ohne kurzfristige Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV).

### **Leistungsgruppen für Arbeitnehmer**

#### **Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer in leitender Stellung)**

Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführer, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Arbeitnehmer, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Abteilungsleiter) und Arbeitnehmer mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.

#### **Leistungsgruppe 2 (Herausgehobene Fachkräfte)**

Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die in der Regel nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeitern Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter, Meister).

#### **Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)**

Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

#### **Leistungsgruppe 4 (Angelernte Arbeitnehmer)**

Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebunden Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

#### **Leistungsgruppe 5 (Ungelernte Arbeitnehmer)**

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

### **Teilzeitbeschäftigte**

Als Teilzeitbeschäftigte gelten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, deren vertragliche Arbeitszeit unter der betriebsüblichen liegt.

### **Vollzeitbeschäftigte**

Als Vollzeitbeschäftigte gelten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, deren Arbeitsvertrag die betriebsübliche Arbeitszeit vorsieht.

### **Wirtschaftszweige**

In die Erhebung werden nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), folgende Wirtschaftsabschnitte einbezogen:

- B = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- C = Verarbeitendes Gewerbe
- D = Energieversorgung
- E = Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- F = Baugewerbe
- G = Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- H = Verkehr und Lagerei
- I = Gastgewerbe
- J = Information und Kommunikation
- K = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- L = Grundstücks- und Wohnungswesen
- M = Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N = Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- N = Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
- O = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
- P = Erziehung und Unterricht
- Q = Gesundheits- und Sozialwesen
- R = Kunst, Unterhaltung und Erholung
- S = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

## 1.1. Tarifbindung nach Betrieben und Wirtschaftszweigen

### 1.1.1 Deutschland

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchentarifvertrag		Firmentarifvertrag		betriebliche Vereinbarung		kein Tarifvertrag	
	Arbeit- nehmer <sup>*)</sup>	Betriebe	Arbeit- nehmer <sup>*)</sup>	Betriebe	Arbeit- nehmer <sup>*)</sup>	Betriebe	Arbeit- nehmer <sup>*)</sup>	Betriebe
Angaben in Prozent								
B Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	57	39	11	6	1	1	31	54
C Verarbeitendes Gewerbe	46	19	5	1	1	1	48	79
D Energieversorgung	61	52	23	24	0	0	16	24
E Wasservers.; Entsorg., Beseit. Umweltver.	51	37	7	4	1	1	40	59
F Baugewerbe	46	41	1	0	0	0	53	59
G Handel, Instandhaltung; Reparatur von Kfz	31	25	1	1	0	0	67	74
H Verkehr und Lagerei	20	13	25	15	1	0	54	72
I Gastgewerbe	34	25	2	2	1	1	63	72
J Information, Kommunikation	16	8	12	7	1	0	71	85
K Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	87	73	2	2	0	1	11	24
L Grundstücks- und Wohnungswesen	44	32	2	2	1	1	54	65
M Freiberufl. wiss., tech. Dienstleistungen	21	8	6	2	1	1	73	88
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	57	47	3	2	0	0	40	51
O Öffentl. Verwaltung, Verteidig.; Sozialversich.	100	100	-	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	94	40	0	1	0	4	5	55
Q Gesundheits- und Sozialwesen	36	18	8	5	23	16	32	60
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	38	24	1	0	4	1	56	75
S Sonstige Dienstleistungen	33	30	5	4	11	11	51	55
<b>B-S Produzierend. Gewerbe, Dienstleistungen</b>	<b>50</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>41</b>	<b>69</b>

<sup>\*)</sup> Arbeitnehmer in tarifgebundenen Betrieben; Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

## 1.1. Tarifbindung nach Betrieben und Wirtschaftszweigen

### 1.1.2 Früheres Bundesgebiet

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchentarifvertrag		Firmentarifvertrag		betriebliche Vereinbarung		kein Tarifvertrag	
	Arbeit- nehmer <sup>*)</sup>	Betriebe	Arbeit- nehmer <sup>*)</sup>	Betriebe	Arbeit- nehmer <sup>*)</sup>	Betriebe	Arbeit- nehmer <sup>*)</sup>	Betriebe
Angaben in Prozent								
B Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	59	41	6	6	2	1	33	52
C Verarbeitendes Gewerbe	49	21	5	1	1	0	45	78
D Energieversorgung	60	51	24	25	0	0	16	24
E Wasservers.; Entsorg., Beseit. Umweltver.	53	36	8	4	1	1	39	59
F Baugewerbe	49	44	1	0	0	0	50	56
G Handel, Instandhaltung; Reparatur von Kfz	32	26	1	1	0	0	67	73
H Verkehr und Lagerei	21	14	25	13	0	0	53	72
I Gastgewerbe	35	27	2	2	1	1	62	71
J Information, Kommunikation	16	8	12	6	1	0	71	85
K Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	87	73	2	2	0	1	11	25
L Grundstücks- und Wohnungswesen	45	31	2	2	0	0	53	67
M Freiberufl. wiss., tech. Dienstleistungen	21	8	6	2	0	1	73	89
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	59	47	3	1	0	0	38	52
O Öffentl. Verwaltung, Verteidig.; Sozialversich.	100	100	-	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	95	39	0	1	0	4	4	55
Q Gesundheits- und Sozialwesen	38	20	8	6	24	15	30	59
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	38	24	1	0	4	1	58	75
S Sonstige Dienstleistungen	35	33	5	4	11	10	49	53
<b>B-S Produzierend. Gewerbe, Dienstleistungen</b>	<b>51</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>40</b>	<b>68</b>

<sup>\*)</sup> Arbeitnehmer in tarifgebundenen Betrieben; Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

## 1.1. Tarifbindung nach Betrieben und Wirtschaftszweigen

### 1.1.3 Neue Länder

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchentarifvertrag		Firmentarifvertrag		betriebliche Vereinbarung		kein Tarifvertrag	
	Arbeit- nehmer <sup>*)</sup>	Betriebe	Arbeit- nehmer <sup>*)</sup>	Betriebe	Arbeit- nehmer <sup>*)</sup>	Betriebe	Arbeit- nehmer <sup>*)</sup>	Betriebe
Angaben in Prozent								
B Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	45	32	37	5	0	0	18	63
C Verarbeitendes Gewerbe	20	10	6	2	3	1	71	87
D Energieversorgung	68	57	16	18	1	2	15	24
E Wasservers.; Entsorg., Beseit. Umweltver.	45	38	6	3	4	1	45	58
F Baugewerbe	31	26	2	0	1	1	65	73
G Handel, Instandhaltung; Reparatur von Kfz	24	19	3	2	0	0	73	79
H Verkehr und Lagerei	13	6	26	21	2	1	59	73
I Gastgewerbe	28	19	1	2	0	0	71	78
J Information, Kommunikation	11	6	17	13	0	0	72	81
K Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	82	73	4	6	0	1	14	20
L Grundstücks- und Wohnungswesen	39	32	1	1	4	5	56	61
M Freiberufl. wiss., tech. Dienstleistungen	26	11	5	3	3	2	67	83
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	49	47	2	2	1	0	48	50
O Öffentl. Verwaltung, Verteidig.; Sozialversich.	100	100	-	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	91	41	0	2	0	3	9	54
Q Gesundheits- und Sozialwesen	22	7	12	4	18	19	48	70
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	43	24	2	1	7	3	49	72
S Sonstige Dienstleistungen	20	18	1	2	13	16	66	64
<b>B-S Produzierend. Gewerbe, Dienstleistungen</b>	<b>41</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>49</b>	<b>74</b>

\*) Arbeitnehmer in tarifgebundenen Betrieben; Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

## 1.2. Tarifbindung nach Betrieben und Branchen

### 1.2.1 Deutschland

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen-/Firmen- tarifvertrag		betriebliche Vereinbarung		kein Tarifvertrag	
	Arbeit- nehmer*)	Betriebe	Arbeit- nehmer*)	Betriebe	Arbeit- nehmer*)	Betriebe
	Angaben in Prozent					
05 Kohlenbergbau	79	67	-	-	21	33
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	80	88	-	-	20	12
07 Erzbergbau	x	x	x	x	x	x
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	56	43	3	1	41	55
09 Erbrg. v. Dienstleistg. f. Bergbau u. Gewinnug von Steinen	(50)	(25)	-	-	(50)	(75)
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	36	21	1	0	63	79
11 Getränkeherstellung	71	49	1	0	28	50
12 Tabakverarbeitung	(87)	(64)	-	-	(13)	(36)
13 Herstellung von Textilien	43	26	1	0	56	74
14 Herstellung von Bekleidung	33	13	1	1	66	86
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	50	17	-	-	50	83
16 Herstellung v. Holz-, Flecht-, Korb- u.Korkwaren (o. Möbel)	(15)	(10)	(1)	(1)	(84)	(90)
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	66	40	1	0	34	60
18 Herst. v. Druckerzgn.; Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträgern	27	14	1	0	73	86
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	92	62	0	1	8	37
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	74	38	2	1	24	61
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	75	32	1	2	24	67
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	35	14	2	0	63	86
23 Herst. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v.Steinen u. Erden	58	38	0	0	42	62
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	76	36	2	3	23	61
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	29	15	2	1	69	84
26 Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	43	13	1	1	55	85
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	58	21	2	1	40	79
28 Maschinenbau	56	20	1	1	43	79
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	69	28	1	1	30	71
30 Sonstiger Fahrzeugbau	80	30	-	-	20	70
31 Herstellung von Möbeln	30	23	2	1	68	77
32 Herstellung von sonstigen Waren	23	5	0	0	76	95
33 Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	51	23	0	0	48	77
35 Energieversorgung	84	76	0	0	16	24
36 Wasserversorgung	87	93	5	1	8	6
37 Abwasserentsorgung	73	57	0	0	26	43
38 Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	49	24	1	1	50	75
39 Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	(27)	(29)	-	-	(73)	(71)
41 Hochbau	67	60	-	-	33	41
42 Tiefbau	60	50	-	-	40	50
43 Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	38	35	1	0	61	64
45 Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	(19)	(15)	-	-	(81)	(85)
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	30	19	0	0	70	81
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	40	35	-	-	60	65
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	39	18	1	0	60	82
50 Schifffahrt	/	/	/	/	/	/

## 1.2. Tarifbindung nach Betrieben und Branchen

### 1.2.1 Deutschland

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen-/Firmen- tarifvertrag		betriebliche Vereinbarung		kein Tarifvertrag	
	Arbeit- nehmer*)	Betriebe	Arbeit- nehmer*)	Betriebe	Arbeit- nehmer*)	Betriebe
	Angaben in Prozent					
51 Luftfahrt	78	21	0	0	22	78
52 Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	37	21	1	0	63	78
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	66	71	0	0	34	28
55 Beherbergung	39	30	1	0	60	70
56 Gastronomie	33	26	1	1	66	74
58 Verlagswesen	39	25	-	-	61	75
59 Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	/	/	/	/	/	/
60 Rundfunkveranstalter	59	28	7	4	34	68
61 Telekommunikation	62	60	1	0	36	40
62 Dienstleistungen der Informationstechnologie	17	5	0	0	83	94
63 Informationsdienstleistungen	(26)	(16)	(0)	(0)	(74)	(83)
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	95	86	0	0	5	14
65 Versicherungen u. Pensionskassen	81	74	2	3	17	23
66 Mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	49	24	0	0	50	75
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	46	33	1	1	54	65
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	/	/	/	/	/	/
70 Verwaltung u. Führung v. Untern., Unternehmensberatung	37	21	0	1	63	78
71 Architektur-u. Ing. büros; techn., physik., chem. Untersuch.	22	12	1	1	76	87
72 Forschung und Entwicklung	68	36	1	2	31	62
73 Werbung und Marktforschung	/	/	/	/	/	/
74 Sonst. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Tätigkeiten	(20)	(4)	(0)	(0)	(79)	(96)
75 Veterinärwesen	(30)	(29)	-	-	(70)	(71)
77 Vermietung von beweglichen Sachen	19	9	0	0	81	91
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	76	72	0	0	24	28
79 Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	32	21	0	0	67	79
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Deketteien	52	41	0	1	48	59
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	66	50	0	0	34	50
82 Dienstleistungen für Unternehmen u. Privatpers. ang	/	/	/	/	/	/
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	100	100	-	-	-	-
85 Erziehung und Unterricht	94	41	0	4	5	55
86 Gesundheitswesen	55	21	20	6	25	73
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	32	26	30	25	38	49
88 Sozialwesen (ohne Heime)	35	24	21	21	44	55
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	59	26	9	5	32	69
91 Bibliotheken, Archive, Museen, bot. u. zoo. Gärten	75	68	-	-	25	32
92 Spiel-, Wett-, Lotteriewesen	(13)	(3)	(4)	(1)	(83)	(96)
93 Dienstleist. d. Sports, d. Unterhaltung u. Erholung	(18)	(16)	(3)	(1)	(79)	(83)
94 Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	42	38	16	19	42	43
95 Reparatur v. DV-geräten u. Gebrauchsgütern	/	/	/	/	/	/
96 Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	30	30	1	1	69	69
<b>Insgesamt</b>	<b>55</b>	<b>28</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>41</b>	<b>69</b>

\*) Arbeitnehmer in tarifgebundenen Betrieben; Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

## 1.2. Tarifbindung nach Betrieben und Branchen

### 1.2.2 Früheres Bundesgebiet

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen-/Firmen- tarifvertrag		betriebliche Vereinbarung		kein Tarifvertrag	
	Arbeit- nehmer*)	Betriebe	Arbeit- nehmer*)	Betriebe	Arbeit- nehmer*)	Betriebe
	Angaben in Prozent					
05 Kohlenbergbau	76	62	-	-	24	38
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	80	88	-	-	20	12
07 Erzbergbau	x	x	x	x	x	x
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	50	45	4	1	46	53
09 Erbrg. v. Dienstleistg. f. Bergbau u. Gewinnung von Steinen	(61)	(29)	-	-	(39)	(71)
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	38	22	1	0	61	78
11 Getränkeherstellung	73	52	0	0	27	48
12 Tabakverarbeitung	88	65	-	-	12	35
13 Herstellung von Textilien	50	32	1	0	49	68
14 Herstellung von Bekleidung	(34)	(14)	(1)	(1)	(65)	(85)
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	56	21	-	-	44	79
16 Herstellung v. Holz-, Flecht-, Korb- u.Korkwaren (o. Möbel)	(15)	(9)	(2)	0	(83)	(90)
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	70	45	1	0	29	55
18 Herst. v. Druckerzgn.; Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträgern	(29)	(15)	-	-	(71)	(85)
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	93	66	0	2	7	32
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	77	41	2	1	21	58
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	78	35	2	2	20	63
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	37	15	2	0	61	85
23 Herst. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v.Steinen u. Erden	60	38	0	0	40	62
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	79	38	1	1	20	61
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	34	18	0	0	66	82
26 Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	49	15	1	1	51	84
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	61	23	2	1	37	76
28 Maschinenbau	58	21	1	1	42	79
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	70	32	1	1	29	67
30 Sonstiger Fahrzeugbau	83	32	-	-	17	68
31 Herstellung von Möbeln	(33)	(26)	(1)	0	(66)	(74)
32 Herstellung von sonstigen Waren	26	6	0	0	74	94
33 Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	58	27	-	-	42	73
35 Energieversorgung	84	76	-	-	16	24
36 Wasserversorgung	91	96	-	-	9	4
37 Abwasserentsorgung	74	56	-	-	26	44
38 Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	52	24	1	1	48	75
39 Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	/	/	/	/	/	/
41 Hochbau	73	65	-	-	27	35
42 Tiefbau	68	57	-	-	32	43
43 Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	40	38	0	0	60	62
45 Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	(21)	(17)	(0)	(0)	(79)	(83)
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	31	20	0	0	69	80
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	40	36	-	-	60	64
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	40	19	0	0	59	81
50 Schifffahrt	/	/	/	/	/	/

## 1.2. Tarifbindung nach Betrieben und Branchen

### 1.2.2 Früheres Bundesgebiet

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen-/Firmen- tarifvertrag		betriebliche Vereinbarung		kein Tarifvertrag	
	Arbeit- nehmer*)	Betriebe	Arbeit- nehmer*)	Betriebe	Arbeit- nehmer*)	Betriebe
	Angaben in Prozent					
51 Luftfahrt	79	21	0	1	20	78
52 Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	37	21	0	0	63	79
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	67	74	0	0	32	26
55 Beherbergung	41	32	1	0	58	68
56 Gastronomie	34	27	1	1	65	73
58 Verlagswesen	40	26	-	-	60	74
59 Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	/	/	/	/	/	/
60 Rundfunkveranstalter	57	30	7	3	36	67
61 Telekommunikation	64	56	2	0	34	44
62 Dienstleistungen der Informationstechnologie	17	5	0	0	83	94
63 Informationsdienstleistungen	(27)	(17)	(0)	(0)	(73)	(83)
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	95	86	-	-	5	14
65 Versicherungen u. Pensionskassen	81	72	2	4	18	24
66 Mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	50	24	0	0	50	76
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	47	33	-	-	53	67
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	/	/	/	/	/	/
70 Verwaltung u. Führung v. Untern., Unternehmensberatung	37	21	0	1	62	78
71 Architektur-u. Ing. büros; techn., physik., chem. Untersuch.	23	12	1	1	76	87
72 Forschung und Entwicklung	68	34	1	1	31	65
73 Werbung und Marktforschung	/	/	/	/	/	/
74 Sonst. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Tätigkeiten	(21)	(4)	(1)	(0)	(78)	(96)
75 Veterinärwesen	(29)	(30)	-	-	(71)	(70)
77 Vermietung von beweglichen Sachen	19	9	-	-	81	91
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	77	72	0	0	23	28
79 Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	34	21	0	0	66	78
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Deketteien	55	42	-	-	45	58
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	67	50	0	0	33	50
82 Dienstleistungen für Unternehmen u. Privatpers. ang	/	/	/	/	/	/
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	100	100	-	-	-	-
85 Erziehung und Unterricht	95	41	0	4	4	55
86 Gesundheitswesen	55	22	22	6	23	72
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	35	29	30	25	35	46
88 Sozialwesen (ohne Heime)	39	28	21	20	40	53
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	57	22	9	5	34	73
91 Bibliotheken, Archive, Museen, bot. u. zoo. Gärten	76	75	-	-	24	25
92 Spiel-, Wett-, Lotteriewesen	(12)	(2)	(4)	(1)	(84)	(97)
93 Dienstleist. d. Sports, d. Unterhaltung u. Erholung	(19)	(17)	(2)	(0)	(80)	(82)
94 Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	45	41	16	17	39	41
95 Reparatur v. DV-geräten u. Gebrauchsgütern	/	/	/	/	/	/
96 Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	32	32	0	0	68	67
<b>Insgesamt</b>	<b>56</b>	<b>29</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>40</b>	<b>68</b>

\*) Arbeitnehmer in tarifgebundenen Betrieben; Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

## 1.2. Tarifbindung nach Betrieben und Branchen

### 1.2.3 Neue Länder

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen-/Firmen- tarifvertrag		betriebliche Vereinbarung		kein Tarifvertrag	
	Arbeit- nehmer*)	Betriebe	Arbeit- nehmer*)	Betriebe	Arbeit- nehmer*)	Betriebe
	Angaben in Prozent					
05 Kohlenbergbau	x	x	x	x	x	x
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	-
07 Erzbergbau	-	-	-	-	-	-
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	74	36	-	-	26	64
09 Erbrg. v. Dienstleistg. f. Bergbau u. Gewinnug von Steinen	x	x	x	x	x	x
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	(25)	(17)	-	-	(75)	(83)
11 Getränkeherstellung	58	35	3	1	39	64
12 Tabakverarbeitung	/	/	/	/	/	/
13 Herstellung von Textilien	(7)	(3)	(1)	(0)	(92)	(97)
14 Herstellung von Bekleidung	/	/	/	/	/	/
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	x	x	x	x	x	x
16 Herstellung v. Holz-, Flecht-, Korb- u.Korkwaren (o. Möbel)	/	/	/	/	/	/
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	(32)	(12)	-	-	(68)	(88)
18 Herst. v. Druckerzgn.; Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträgern	/	/	/	/	/	/
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	/	/	/	/	/	/
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	43	21	2	2	55	78
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	42	15	-	-	58	85
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	/	/	/	/	/	/
23 Herst. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v.Steinen u. Erden	(46)	(35)	-	-	(54)	(65)
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	(49)	(26)	(4)	(13)	(46)	(61)
25 Herstellung von Metallherzeugnissen	/	/	/	/	/	/
26 Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	(13)	(5)	(4)	(3)	(83)	(93)
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	(25)	(5)	(2)	(0)	(72)	(95)
28 Maschinenbau	/	/	/	/	/	/
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	(50)	(15)	(3)	(0)	(46)	(85)
30 Sonstiger Fahrzeugbau	62	22	-	-	38	78
31 Herstellung von Möbeln	/	/	/	/	/	/
32 Herstellung von sonstigen Waren	(5)	(1)	-	-	(95)	(99)
33 Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	(22)	(11)	(1)	(0)	(77)	(88)
35 Energieversorgung	84	74	1	2	15	24
36 Wasserversorgung	77	87	16	4	7	8
37 Abwasserentsorgung	/	/	/	/	/	/
38 Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	/	/	/	/	/	/
39 Beseitigung v. Umweltverschm. u. sonst. Entsorg.	/	/	/	/	/	/
41 Hochbau	(42)	(39)	-	-	(58)	(61)
42 Tiefbau	(36)	(31)	-	-	(64)	(69)
43 Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	(30)	(22)	(2)	(2)	(68)	(76)
45 Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	/	/	/	/	/	/
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	23	14	-	-	77	86
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	38	31	-	-	62	69
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	34	15	4	1	62	84
50 Schifffahrt	x	x	x	x	x	x

## 1.2. Tarifbindung nach Betrieben und Branchen

### 1.2.3 Neue Länder

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen-/Firmen- tarifvertrag		betriebliche Vereinbarung		kein Tarifvertrag	
	Arbeit- nehmer*)	Betriebe	Arbeit- nehmer*)	Betriebe	Arbeit- nehmer*)	Betriebe
Angaben in Prozent						
51 Luftfahrt	x	x	x	x	x	x
52 Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	35	26	2	0	63	74
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	55	63	-	-	45	37
55 Beherbergung	(30)	(21)	(0)	(1)	(70)	(79)
56 Gastronomie	(28)	(22)	-	-	(72)	(78)
58 Verlagswesen	23	14	-	-	77	86
59 Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	/	/	/	/	/	/
60 Rundfunkveranstalter	79	-	6	13	15	71
61 Telekommunikation	/	/	/	/	/	/
62 Dienstleistungen der Informationstechnologie	/	/	/	/	/	/
63 Informationsdienstleistungen	(23)	(12)	-	-	(77)	(88)
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	88	82	0	2	11	16
65 Versicherungen u. Pensionskassen	89	89	-	-	11	11
66 Mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	(40)	(33)	-	-	(60)	(67)
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	(40)	(33)	(4)	(5)	(56)	(61)
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	/	/	/	/	/	/
70 Verwaltung u. Führung v. Untern., Unternehmensberatung	30	23	-	-	70	77
71 Architektur-u. Ing.büros; techn., physik., chem. Untersuch.	/	/	/	/	/	/
72 Forschung und Entwicklung	68	42	3	5	29	53
73 Werbung und Marktforschung	/	/	/	/	/	/
74 Sonst. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Tätigkeiten	(11)	(4)	-	-	(89)	(96)
75 Veterinärwesen	/	/	/	/	/	/
77 Vermietung von beweglichen Sachen	/	/	/	/	/	/
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	70	71	-	-	30	29
79 Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	20	17	-	-	80	83
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Deketteien	39	37	2	2	58	61
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	56	51	1	0	43	49
82 Dienstleistungen für Unternehmen u. Privatpers. ang	/	/	/	/	/	/
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	100	100	-	-	-	-
85 Erziehung und Unterricht	91	43	0	3	9	54
86 Gesundheitswesen	54	15	11	7	36	78
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	/	/	/	/	/	/
88 Sozialwesen (ohne Heime)	/	/	/	/	/	/
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	66	43	10	7	24	50
91 Bibliotheken, Archive, Museen, bot. u. zoo. Gärten	69	47	-	-	31	53
92 Spiel-, Wett-, Lotteriewesen	(28)	(9)	-	-	(72)	(91)
93 Dienstleist. d. Sports, d. Unterhaltung u. Erholung	/	/	/	/	/	/
94 Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	/	/	/	/	/	/
95 Reparatur v. DV-geräten u. Gebrauchsgütern	/	/	/	/	/	/
96 Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	/	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>47</b>	<b>23</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>49</b>	<b>74</b>

\*) Arbeitnehmer in tarifgebundenen Betrieben; Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

## 2.1. Tarifbindung nach Arbeitnehmern und Wirtschaftszweigen

### 2.1.1 Deutschland

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen- tarifvertrag	Firmen- tarifvertrag	betriebliche Vereinbarung	kein Tarifvertrag
	Angaben in Prozent			
B Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	56	11	1	31
C Verarbeitendes Gewerbe	44	5	1	50
D Energieversorgung	58	22	0	20
E Wasservers.; Entsorg., Beseitig. v. Umweltverschmutz.	52	8	1	39
F Baugewerbe	45	1	0	53
G Handel, Instandhaltung; Reparatur von Kfz	31	1	0	68
H Verkehr und Lagerei	24	24	1	51
I Gastgewerbe	35	3	1	61
J Information, Kommunikation	15	12	1	72
K Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	82	2	0	16
L Grundstücks- und Wohnungswesen	41	3	1	55
M Freiberufl. wiss., tech. Dienstleistungen	20	5	1	74
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	56	3	0	40
O Öffentl. Verwaltung, Verteidig.; Sozialversich.	100	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	94	0	0	5
Q Gesundheits- und Sozialwesen	37	8	23	32
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	46	1	3	50
S Sonstige Dienstleistungen	33	5	10	51
<b>B-S Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungen</b>	<b>50</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>41</b>

\* Ohne geringfügig Beschäftigte, einschließlich Auszubildender. Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

## 2.1. Tarifbindung nach Arbeitnehmern und Wirtschaftszweigen

### 2.1.2 Früheres Bundesgebiet

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen- tarifvertrag	Firmen- tarifvertrag	betriebliche Vereinbarung	kein Tarifvertrag
	Angaben in Prozent			
B Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	59	5	2	34
C Verarbeitendes Gewerbe	47	5	1	47
D Energieversorgung	57	23	-	20
E Wasservers.; Entsorg., Beseitig. v. Umweltverschmutz.	54	8	1	38
F Baugewerbe	49	1	0	50
G Handel, Instandhaltung; Reparatur von Kfz	32	1	0	67
H Verkehr und Lagerei	26	23	0	50
I Gastgewerbe	36	3	1	59
J Information, Kommunikation	15	12	1	72
K Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	82	2	0	16
L Grundstücks- und Wohnungswesen	42	3	-	55
M Freiberufl. wiss., tech. Dienstleistungen	20	5	0	75
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	58	3	0	38
O Öffentl. Verwaltung, Verteidig.; Sozialversich.	100	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	95	0	0	5
Q Gesundheits- und Sozialwesen	40	8	23	29
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	45	1	3	51
S Sonstige Dienstleistungen	36	6	10	49
<b>B-S Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungen</b>	<b>52</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>40</b>

\* Ohne geringfügig Beschäftigte, einschließlich Auszubildender. Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

## 2.1. Tarifbindung nach Arbeitnehmern und Wirtschaftszweigen

### 2.1.3 Neue Länder

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen- tarifvertrag	Firmen- tarifvertrag	betriebliche Vereinbarung	kein Tarifvertrag
	Angaben in Prozent			
B Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	43	36	0	21
C Verarbeitendes Gewerbe	20	6	3	71
D Energieversorgung	63	16	1	19
E Wasservers.; Entsorg., Beseitig. v. Umweltverschmutz.	45	6	4	45
F Baugewerbe	31	2	1	66
G Handel, Instandhaltung; Reparatur von Kfz	23	3	0	74
H Verkehr und Lagerei	14	28	3	55
I Gastgewerbe	29	1	0	70
J Information, Kommunikation	11	17	1	71
K Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	81	4	0	15
L Grundstücks- und Wohnungswesen	39	1	4	56
M Freiberufl. wiss., tech. Dienstleistungen	26	5	3	66
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	48	3	1	48
O Öffentl. Verwaltung, Verteidig.; Sozialversich.	100	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	90	0	0	9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	23	11	18	48
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	47	2	6	45
S Sonstige Dienstleistungen	20	1	13	66
<b>B-S Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungen</b>	<b>42</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>49</b>

\* Ohne geringfügig Beschäftigte, einschließlich Auszubildender. Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

## 2.2. Tarifbindung nach Arbeitnehmern und Branchen

### 2.2.1 Deutschland

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen-/Firmen- tarifvertrag	betriebliche Vereinbarung	kein Tarifvertrag
	Angaben in Prozent		
05 Kohlenbergbau	78	-	22
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	74	-	26
07 Erzbergbau	x	x	x
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	56	3	41
09 Erbrg. v. Dienstleistg. f. Bergbau u. Gewinnug von Steinen	(43)	-	(57)
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	38	1	62
11 Getränkeherstellung	69	1	30
12 Tabakverarbeitung	(82)	-	(18)
13 Herstellung von Textilien	43	1	56
14 Herstellung von Bekleidung	33	1	66
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	45	.	55
16 Herstellung v. Holz-, Flecht-, Korb- u.Korkwaren (o. Möbel)	(15)	(0)	(83)
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	64	0	36
18 Herst. v. Druckerzgn.; Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträgern	28	1	72
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	74	0	25
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	67	2	32
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	63	1	35
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	36	1	63
23 Herst. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	56	0	44
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	71	2	27
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	30	2	69
26 Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	39	1	60
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	56	2	42
28 Maschinenbau	52	1	47
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	66	1	33
30 Sonstiger Fahrzeugbau	71	-	29
31 Herstellung von Möbeln	29	2	69
32 Herstellung von sonstigen Waren	23	0	77
33 Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	47	0	53
35 Energieversorgung	80	0	20
36 Wasserversorgung	86	5	9
37 Abwasserentsorgung	76	0	24
38 Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	49	1	50
39 Beseitigung v. Umweltverschm. u. sonst. Entsorg.	(26)	-	(74)
41 Hochbau	65	-	35
42 Tiefbau	59	-	41
43 Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	37	1	62
45 Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	(19)	(0)	(81)
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	29	0	71
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	41	-	59
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	43	1	56
50 Schifffahrt	/	/	/
51 Luftfahrt	65	0	35
52 Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	37	1	63

## 2.2. Tarifbindung nach Arbeitnehmern und Branchen

### 2.2.1 Deutschland

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen-/Firmen- tarifvertrag	betriebliche Vereinbarung	kein Tarifvertrag
	Angaben in Prozent		
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	80	0	20
55 Beherbergung	41	1	59
56 Gastronomie	36	1	63
58 Verlagswesen	40	-	60
59 Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	/	/	/
60 Rundfunkveranstalter	59	7	34
61 Telekommunikation	56	1	43
62 Dienstleistungen der Informationstechnologie	15	0	85
63 Informationsdienstleistungen	(29)	(0)	(71)
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	90	0	10
65 Versicherungen u. Pensionskassen	75	1	24
66 Mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	45	0	55
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	44	1	55
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	/	/	/
70 Verwaltung u. Führung v. Untern., Unternehmensberatung	33	0	67
71 Architektur-u. Ing. büros; techn., physik., chem. Untersuch.	21	1	78
72 Forschung und Entwicklung	67	1	32
73 Werbung und Marktforschung	/	/	/
74 Sonst. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Tätigkeiten	(20)	(0)	(79)
75 Veterinärwesen	(29)	-	(71)
77 Vermietung von beweglichen Sachen	19	0	81
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	76	0	24
79 Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	33	0	67
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Deketeien	53	1	47
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	63	0	37
82 Dienstleistungen für Unternehmen u. Privatpers. ang	/	/	/
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	100	-	-
85 Erziehung und Unterricht	94	0	5
86 Gesundheitswesen	55	20	25
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	33	29	37
88 Sozialwesen (ohne Heime)	37	21	42
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	64	6	30
91 Bibliotheken, Archive, Museen, bot. u. zoo. Gärten	76	-	24
92 Spiel-, Wett-, Lotteriewesen	(15)	(5)	(80)
93 Dienstleist. d. Sports, d. Unterhaltung u. Erholung	(23)	(2)	(74)
94 Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	42	14	44
95 Reparatur v. DV-geräten u. Gebrauchsgütern	/	/	/
96 Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	33	1	67
<b>Insgesamt</b>	<b>55</b>	<b>3</b>	<b>41</b>

\* Ohne geringfügig Beschäftigte, einschließlich Auszubildender. Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

## 2.2. Tarifbindung nach Arbeitnehmern und Branchen

### 2.2.2 Früheres Bundesgebiet

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen-/Firmen- tarifvertrag	betriebliche Vereinbarung	kein Tarifvertrag
	Angaben in Prozent		
05 Kohlenbergbau	75	-	25
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	74	-	26
07 Erzbergbau	x	x	x
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	51	4	45
09 Erbrg. v. Dienstleistg. f. Bergbau u. Gewinnung von Steinen	(53)	-	(47)
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	40	1	59
11 Getränkeherstellung	71	0	29
12 Tabakverarbeitung	83	-	17
13 Herstellung von Textilien	51	1	48
14 Herstellung von Bekleidung	(34)	(1)	(65)
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	51	-	49
16 Herstellung v. Holz-, Flecht-, Korb- u.Korkwaren (o. Möbel)	(16)	(2)	(82)
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	68	1	31
18 Herst. v. Druckerzgn.; Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträgern	(30)	-	(70)
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	73	0	26
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	69	2	29
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	66	2	32
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38	1	61
23 Herst. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v.Steinen u. Erden	59	0	41
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	75	1	24
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	34	0	65
26 Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	44	1	56
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	59	2	40
28 Maschinenbau	54	1	45
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	67	1	32
30 Sonstiger Fahrzeugbau	74	.	26
31 Herstellung von Möbeln	(32)	(1)	(67)
32 Herstellung von sonstigen Waren	25	0	74
33 Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	52	-	48
35 Energieversorgung	80	-	20
36 Wasserversorgung	90	-	10
37 Abwasserentsorgung	77	-	23
38 Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	52	1	47
39 Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	/	/	/
41 Hochbau	71	-	29
42 Tiefbau	67	-	33
43 Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	39	0	61
45 Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	(21)	(0)	(79)
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	30	0	70
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	42	-	58
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	44	0	56
50 Schifffahrt	/	/	/
51 Luftfahrt	66	0	34
52 Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	37	0	62

## 2.2. Tarifbindung nach Arbeitnehmern und Branchen

### 2.2.2 Früheres Bundesgebiet

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen-/Firmen- tarifvertrag	betriebliche Vereinbarung	kein Tarifvertrag
	Angaben in Prozent		
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	81	0	19
55 Beherbergung	44	1	56
56 Gastronomie	36	1	62
58 Verlagswesen	40	-	60
59 Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	/	/	/
60 Rundfunkveranstalter	56	7	37
61 Telekommunikation	57	2	42
62 Dienstleistungen der Informationstechnologie	15	0	85
63 Informationsdienstleistungen	(30)	(0)	(70)
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	90	0	10
65 Versicherungen u. Pensionskassen	74	2	24
66 Mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	45	0	55
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	45	.	55
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	/	/	/
70 Verwaltung u. Führung v. Untern., Unternehmensberatung	33	0	66
71 Architektur-u. Ing. büros; techn., physik., chem. Untersuch.	21	1	78
72 Forschung und Entwicklung	67	1	32
73 Werbung und Marktforschung	/	/	/
74 Sonst. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Tätigkeiten	(22)	(0)	(78)
75 Veterinärwesen	(29)	-	(71)
77 Vermietung von beweglichen Sachen	19	-	81
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	77	0	23
79 Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	34	0	66
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Deketeien	55	0	45
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	64	0	35
82 Dienstleistungen für Unternehmen u. Privatpers. ang	/	/	/
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	100	-	-
85 Erziehung und Unterricht	95	0	5
86 Gesundheitswesen	56	21	23
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	37	30	34
88 Sozialwesen (ohne Heime)	42	20	38
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	63	6	31
91 Bibliotheken, Archive, Museen, bot. u. zoo. Gärten	78	-	22
92 Spiel-, Wett-, Lotteriewesen	(14)	(5)	(81)
93 Dienstleist. d. Sports, d. Unterhaltung u. Erholung	(25)	(1)	(75)
94 Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	44	14	42
95 Reparatur v. DV-geräten u. Gebrauchsgütern	/	/	/
96 Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	35	0	65
<b>Insgesamt</b>	<b>56</b>	<b>3</b>	<b>40</b>

\* Ohne geringfügig Beschäftigte, einschließlich Auszubildender. Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

## 2.2. Tarifbindung nach Arbeitnehmern und Branchen

### 2.2.3 Neue Länder

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen-/Firmen- tarifvertrag	betriebliche Vereinbarung	kein Tarifvertrag
	Angaben in Prozent		
05 Kohlenbergbau	97	.	3
06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-
07 Erzbergbau	-	-	-
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	71	-	29
09 Erbrg. v. Dienstleistg. f. Bergbau u. Gewinnung von Steinen	x	x	x
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	(26)	-	(74)
11 Getränkeherstellung	58	3	39
12 Tabakverarbeitung	/	/	/
13 Herstellung von Textilien	(7)	(1)	(92)
14 Herstellung von Bekleidung	/	/	/
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	x	x	x
16 Herstellung v. Holz-, Flecht-, Korb- u.Korkwaren (o. Möbel)	/	/	/
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	(30)	.	(70)
18 Herst. v. Druckerzgn.; Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträgern	/	/	/
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	/	/	/
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	41	2	57
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	38	.	62
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	/	/	/
23 Herst. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v.Steinen u. Erden	(46)	0	(54)
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	(48)	(4)	(48)
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	/	/	/
26 Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	(12)	(4)	(84)
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	(25)	(2)	(73)
28 Maschinenbau	/	/	/
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	(53)	(0)	(47)
30 Sonstiger Fahrzeugbau	59	0	41
31 Herstellung von Möbeln	/	/	/
32 Herstellung von sonstigen Waren	(4)	-	(96)
33 Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	(22)	(1)	(77)
35 Energieversorgung	80	1	19
36 Wasserversorgung	77	16	8
37 Abwasserentsorgung	/	/	/
38 Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	/	/	/
39 Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	/	/	/
41 Hochbau	(41)	-	(59)
42 Tiefbau	(35)	-	(65)
43 Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	(29)	(2)	(69)
45 Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	/	/	/
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	22	-	78
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	36	-	64
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	37	4	60
50 Schifffahrt	x	x	x
51 Luftfahrt	x	x	x
52 Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	34	3	64

## 2.2. Tarifbindung nach Arbeitnehmern und Branchen

### 2.2.3 Neue Länder

Bezeichnung der Wirtschaftszweige (WZ 2008)	Branchen-/Firmen- tarifvertrag	betriebliche Vereinbarung	kein Tarifvertrag
	Angaben in Prozent		
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	75	-	25
55 Beherbergung	(28)	(0)	(71)
56 Gastronomie	(31)	-	(69)
58 Verlagswesen	30	-	70
59 Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	/	/	/
60 Rundfunkveranstalter	80	6	14
61 Telekommunikation	/	/	/
62 Dienstleistungen der Informationstechnologie	/	/	/
63 Informationsdienstleistungen	(24)	-	(76)
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	86	0	13
65 Versicherungen u. Pensionskassen	87	-	13
66 Mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	(42)	-	(58)
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	(39)	(4)	(56)
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	/	/	/
70 Verwaltung u. Führung v. Untern., Unternehmensberatung	31	-	69
71 Architektur-u. Ing. büros; techn., physik., chem. Untersuch.	/	/	/
72 Forschung und Entwicklung	67	3	31
73 Werbung und Marktforschung	/	/	/
74 Sonst. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Tätigkeiten	(11)	.	(89)
75 Veterinärwesen	/	/	/
77 Vermietung von beweglichen Sachen	/	/	/
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	70	-	30
79 Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	21	-	79
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Deketteien	41	3	56
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	56	1	44
82 Dienstleistungen für Unternehmen u. Privatpers. ang	/	/	/
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	100	-	-
85 Erziehung und Unterricht	91	0	9
86 Gesundheitswesen	52	10	38
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	/	/	/
88 Sozialwesen (ohne Heime)	/	/	/
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	68	8	25
91 Bibliotheken, Archive, Museen, bot. u. zoo. Gärten	71	-	29
92 Spiel-, Wett-, Lotteriewesen	(30)	-	(70)
93 Dienstleist. d. Sports, d. Unterhaltung u. Erholung	/	/	/
94 Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	/	/	/
95 Reparatur v. DV-geräten u. Gebrauchsgütern	/	/	/
96 Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>48</b>	<b>4</b>	<b>49</b>

\* Ohne geringfügig Beschäftigte, einschließlich Auszubildender. Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

### 2.3 Tarifbindung nach Geschlecht, Ausbildungsstand, vertraglicher Arbeitszeit, Art des Arbeitsvertrags, Leistungsgruppe und Unternehmensgrößenklassen\*

Deutschland

Gliederungsart	Branchen-/Firmen- tarifvertrag	betriebliche Vereinbarung	kein Tarifvertrag
	Angaben in Prozent		
<b>Insgesamt</b>	<b>55</b>	<b>3</b>	<b>41</b>
Nach Geschlecht			
Frauen	57	6	37
Männer	54	2	45
Nach Ausbildungsstand			
Haupt- oder Realschulabschluss ohne Berufsausbildung	57	4	39
Haupt- oder Realschulabschluss mit Berufsausbildung	54	4	41
Abitur ohne Berufsausbildung	55	3	42
Abitur mit Berufsausbildung	59	4	37
Fachhochschulabschluss	80	2	18
Hochschul/ Universitätsabschluss	64	3	33
Ausbildung unbekannt	29	1	70
Nach vereinbarter Arbeitszeit			
Vollzeitbeschäftigte	53	2	44
Teilzeitbeschäftigte	61	7	32
Nach Art des Arbeitsvertrags			
Unbefristet	54	3	43
Befristet	61	3	36
Auszubildende	52	4	44
Altersteilzeit	85	2	13
Nach Leistungsgruppe			
1 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in leitender Stellung	52	3	45
2 Herausgehobene Fachkräfte	70	4	26
3 Fachkräfte	53	4	44
4 Angelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	43	4	53
5 Ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	57	2	42
Keine Angaben	52	4	44
Nach Unternehmensgrößenklassen			
10 - 49	20	2	79
50 - 249	35	4	60
250 - 499	52	4	44
500 - 999	61	9	30
1000 und mehr	86	2	12

\* Ohne geringfügig Beschäftigte, einschließlich Auszubildender; Quelle: Verdienststrukturerhebung 2010

## 2.4 Bruttomonatsverdienste und Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftszweig und Tarifbindung

im Oktober 2010

Deutschland

Wirtschaftszweig Tarifbindung Leistungsgruppe	Arbeit- nehmer	Durch- schnittliche(s)		Bezahlte Stunden ohne Über- stunden	Bezahlte Über- stunden	Brutto- monatsverdienst			Brutto- stunden- ver- dienst	
		Alter	Dauer der Unter- nehmens- zugehörig- keit			ins- gesamt	für Über- stunden	relativer Standard- fehler		
										Anzahl
<b>Vollzeitbeschäftigte zusammen</b>										
<b>B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	910 515	45	14	168,27	(1,48)	6 038	(51)	0,43	35,57	
2	1 974 661	44	16	166,34	1,68	3 925	44	0,31	23,40	
3	2 973 429	41	15	165,26	2,39	2 880	47	0,23	17,25	
4	931 704	42	12	164,58	(2,71)	2 484	(44)	0,46	14,96	
5	549 383	41	8	160,74	(2,92)	1 901	(35)	0,95	11,63	
Insgesamt	7 339 693	43	14	165,50	2,17	3 429	45	0,28	20,47	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	522 330	45	10	171,77	/	6 755	/	0,92	39,20	
2	1 232 104	43	10	170,53	1,80	3 943	(40)	0,60	22,92	
3	3 310 421	40	8	170,45	2,75	2 617	44	0,40	15,17	
4	1 340 204	41	7	170,70	(3,74)	2 108	(50)	0,51	12,15	
5	502 732	40	5	169,04	(2,94)	1 690	(34)	0,93	9,82	
Insgesamt	6 907 791	41	8	170,51	2,66	3 000	43	0,46	17,39	
<b>B-N Produzierendes Gewerbe und marktbestimmte Dienstleistungen</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	651 313	46	15	167,02	(1,41)	6 302	(50)	0,47	37,41	
2	1 395 758	43	15	165,03	2,27	4 111	59	0,41	24,60	
3	2 116 629	41	13	163,44	3,25	2 971	64	0,31	17,91	
4	794 495	42	11	163,65	(3,14)	2 514	(51)	0,51	15,20	
5	499 707	40	7	159,88	(3,16)	1 904	(38)	1,04	11,69	
Insgesamt	5 457 902	42	13	163,98	2,76	3 496	57	0,36	20,98	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	427 935	46	11	171,91	/	6 820	/	0,99	39,60	
2	1 014 596	42	10	170,60	2,03	4 080	(46)	0,64	23,68	
3	2 862 353	40	8	170,54	3,07	2 648	49	0,44	15,32	
4	1 213 154	41	7	170,76	(4,00)	2 132	(54)	0,54	12,28	
5	448 905	40	6	168,92	(3,12)	1 710	(36)	1,01	9,93	
Insgesamt	5 966 944	41	8	170,57	2,93	3 015	47	0,48	17,46	
<b>B-F Produzierendes Gewerbe</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	395 347	46	16	166,41	/	6 244	/	0,43	37,07	
2	709 353	44	16	162,97	3,23	4 167	88	0,46	25,11	
3	1 218 672	42	15	161,22	3,86	3 199	83	0,34	19,48	
4	513 195	42	13	160,73	(3,20)	2 729	(58)	0,47	16,74	
5	207 145	43	11	160,30	(3,01)	2 394	(49)	1,13	14,75	
Insgesamt	3 043 712	43	15	162,16	3,29	3 686	76	0,37	22,29	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	163 199	47	13	171,04	(1,21)	6 263	/	1,42	36,47	
2	416 690	44	12	169,37	(3,37)	3 856	(75)	0,78	22,38	
3	1 306 570	41	10	167,88	4,31	2 655	74	0,60	15,48	
4	595 423	42	9	166,98	4,67	2 233	68	0,62	13,08	
5	(208 514)	41	8	167,60	(4,22)	1 853	(51)	1,42	10,79	
Insgesamt	2 690 397	42	10	168,08	4,05	2 905	68	0,58	16,93	

## 2.4 Bruttomonatsverdienste und Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftszweig und Tarifbindung

im Oktober 2010

Deutschland

Wirtschaftszweig Tarifbindung Leistungsgruppe	Arbeit- nehmer	Durch- schnittliche(s)		Bezahlte Stunden ohne Über- stunden	Bezahlte Über- stunden	Brutto- monatsverdienst			Brutto- stunden- ver- dienst	
		Alter	Dauer der Unter- nehmens- zugehörig- keit			ins- gesamt	für Über- stunden	relativer Standard- fehler		
										Anzahl
<b>Vollzeitbeschäftigte zusammen</b>										
<b>B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe mit Tarifbindung</b>										
Leistungsgruppe 1	374 538	46	16	166,14	/	6 253	/	0,44	37,16	
2	616 280	44	16	162,01	3,07	4 269	88	0,48	25,87	
3	1 047 826	42	16	160,12	3,68	3 284	83	0,32	20,13	
4	459 617	43	14	159,52	(2,86)	2 768	(54)	0,48	17,13	
5	179 965	43	12	159,06	/	2 443	/	1,19	15,19	
Insgesamt	2 678 226	43	15	161,22	3,09	3 781	75	0,39	22,98	
<b>ohne Tarifbindung</b>										
Leistungsgruppe 1	143 596	47	13	170,81	(1,27)	6 300	/	1,41	36,74	
2	357 849	44	12	169,10	(3,43)	3 959	(79)	0,80	23,00	
3	1 066 504	41	11	167,59	4,28	2 713	75	0,66	15,85	
4	537 039	42	10	166,74	4,52	2 238	66	0,67	13,14	
5	(190 663)	42	8	167,07	/	1 854	/	1,51	10,85	
Insgesamt	2 295 652	42	10	167,78	3,98	2 950	69	0,62	17,22	
<b>B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>										
<b>mit Tarifbindung</b>										
Leistungsgruppe 1	(4 710)	48	25	171,60	/	5 358	/	2,13	30,57	
2	6 655	47	22	169,24	/	4 496	(106)	1,92	25,99	
3	19 282	43	22	171,47	(10,33)	3 007	(188)	0,54	16,61	
4	/	45	(14)	168,51	/	2 600	/	2,58	14,44	
5	/	42	/	167,32	/	(2 694)	/	(6,16)	(14,33)	
Insgesamt	34 713	44	21	170,67	(8,92)	3 567	(173)	1,05	20,04	
<b>ohne Tarifbindung</b>										
Leistungsgruppe 1	/	49	(19)	167,90	/	6 722	/	3,18	39,77	
2	(1 726)	45	(14)	168,73	/	4 841	/	2,75	28,17	
3	(8 527)	46	16	170,44	/	3 532	(275)	1,90	19,70	
4	/	46	(14)	171,68	/	3 139	/	3,54	17,04	
5	/	44	/	171,37	/	(2 503)	/	(6,49)	(13,93)	
Insgesamt	(15 829)	46	15	170,47	/	3 710	(258)	1,76	20,82	
<b>C Verarbeitendes Gewerbe</b>										
<b>mit Tarifbindung</b>										
Leistungsgruppe 1	338 650	46	16	165,95	/	6 288	/	0,47	37,40	
2	518 939	44	16	160,93	(3,24)	4 313	(93)	0,53	26,27	
3	942 594	42	16	159,20	3,67	3 304	84	0,35	20,35	
4	435 225	43	14	158,95	(2,77)	2 781	(54)	0,51	17,27	
5	174 717	43	13	158,78	/	2 451	/	1,22	15,28	
Insgesamt	2 410 124	43	15	160,44	3,09	3 784	75	0,42	23,09	
<b>ohne Tarifbindung</b>										
Leistungsgruppe 1	136 057	47	13	170,84	/	6 283	/	1,46	36,63	
2	338 568	44	12	169,04	(3,43)	3 938	(80)	0,78	22,87	
3	1 019 198	41	11	167,36	4,15	2 704	72	0,67	15,83	
4	504 673	42	10	166,29	4,14	2 234	(60)	0,69	13,18	
5	(183 929)	42	8	166,85	/	1 851	/	1,56	10,85	
Insgesamt	2 182 425	42	10	167,54	3,83	2 938	66	0,63	17,19	

## 2.4 Bruttomonatsverdienste und Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftszweig und Tarifbindung

im Oktober 2010

Deutschland

Wirtschaftszweig Tarifbindung Leistungsgruppe	Arbeit- nehmer	Durch- schnittliche(s)		Bezahlte Stunden ohne Über- stunden	Bezahlte Über- stunden	Brutto- monatsverdienst			Brutto- stunden- ver- dienst	
		Alter	Dauer der Unter- nehmens- zugehörig- keit			ins- gesamt	für Über- stunden	relativer Standard- fehler		
										Anzahl
<b>Vollzeitbeschäftigte zusammen</b>										
<b>D Energieversorgung</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(24 466)	46	15	166,98	/	6 105	/	1,52	36,32	
2	(66 091)	44	16	167,04	/	4 159	/	1,58	24,60	
3	(41 558)	42	14	165,10	/	3 518	/	1,48	21,06	
4	(4 607)	40	(11)	168,55	/	2 617	/	1,59	15,40	
5	/	(35)	/	167,22	/	(1 893)	/	(5,83)	(11,28)	
Insgesamt	137 198	43	15	166,49	/	4 252	/	1,18	25,26	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	/	45	/	169,45	/	(7 482)	/	(6,97)	(43,97)	
2	/	43	/	167,97	/	(5 035)	/	(5,10)	(29,72)	
3	/	41	/	168,27	/	(3 701)	/	(6,93)	(21,50)	
4	/	42	/	169,64	/	/	/	12,37	/	
5	/	(46)	/	171,41	-	(1 595)	-	(5,06)	(9,33)	
Insgesamt	/	42	/	168,52	/	(4 439)	/	(6,00)	(25,96)	
<b>E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(6 712)	48	16	168,86	/	5 629	/	2,59	33,14	
2	24 596	46	16	169,33	/	3 563	/	0,65	20,90	
3	44 392	44	14	170,15	/	2 771	/	0,82	16,06	
4	(17 037)	45	13	170,27	/	2 522	/	1,08	14,52	
5	/	43	/	169,07	/	2 045	/	3,25	11,71	
Insgesamt	96 190	45	14	169,83	/	3 103	/	0,96	18,06	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(3 279)	47	(11)	171,40	/	(5 686)	/	(5,27)	(33,11)	
2	/	44	(10)	172,77	/	3 480	/	2,86	19,83	
3	(27 528)	43	(8)	174,88	/	2 408	/	2,05	13,32	
4	(24 485)	42	(7)	174,78	/	2 132	/	2,01	11,51	
5	/	41	(5)	173,27	/	1 889	/	3,97	10,44	
Insgesamt	(69 694)	43	8	174,29	(7,81)	2 550	(103)	1,93	14,15	
<b>F Baugewerbe</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(20 810)	48	14	171,35	/	6 085	/	1,99	35,41	
2	(93 073)	45	14	169,34	(4,34)	3 491	(92)	1,18	20,08	
3	(170 846)	42	10	167,99	/	2 678	(85)	1,11	15,49	
4	(53 578)	40	(6)	171,07	/	2 389	/	1,50	13,44	
5	/	38	/	168,49	/	2 064	/	2,42	11,86	
Insgesamt	365 487	42	10	169,01	(4,74)	2 991	(83)	1,05	17,22	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(19 603)	47	(12)	172,77	/	(5 991)	/	(5,98)	(34,51)	
2	(58 841)	44	10	171,05	/	3 230	/	2,25	18,59	
3	240 066	40	8	169,20	/	2 398	/	1,07	13,81	
4	(58 384)	40	(6)	169,24	/	2 184	/	1,56	12,47	
5	/	37	/	173,25	/	1 839	/	4,07	(10,22)	
Insgesamt	394 745	41	8	169,84	(4,43)	2 643	/	1,45	15,19	

## 2.4 Bruttomonatsverdienste und Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftszweig und Tarifbindung

im Oktober 2010

Deutschland

Wirtschaftszweig Tarifbindung Leistungsgruppe	Arbeit- nehmer	Durch- schnittliche(s)		Bezahlte Stunden ohne Über- stunden	Bezahlte Über- stunden	Brutto- monatsverdienst			Brutto- stunden- ver- dienst	
		Alter	Dauer der Unter- nehmens- zugehörig- keit			ins- gesamt	für Über- stunden	relativer Standard- fehler		
										Anzahl
<b>Vollzeitbeschäftigte zusammen</b>										
<b>G-S Dienstleistungsbereich</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	515 168	44	14	169,70	(1,17)	5 879	(40)	0,70	34,41	
2	1 265 308	44	16	168,23	(0,81)	3 790	(18)	0,44	22,44	
3	1 754 757	41	15	168,06	(1,37)	2 659	(21)	0,29	15,71	
4	418 509	42	12	169,31	/	2 184	/	0,79	12,78	
5	342 239	39	5	161,01	(2,86)	1 603	(27)	1,07	9,73	
Insgesamt	4 295 980	42	14	167,87	1,37	3 248	23	0,42	19,17	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	359 130	45	9	172,10	/	6 979	/	1,14	40,44	
2	815 414	42	9	171,12	(0,99)	3 988	(22)	0,81	23,19	
3	2 003 851	40	7	172,13	(1,73)	2 592	(24)	0,53	14,97	
4	744 781	41	6	173,67	/	2 008	/	0,79	11,41	
5	294 217	39	4	170,07	/	1 575	/	1,09	9,13	
Insgesamt	4 217 393	41	7	172,06	(1,77)	3 061	(26)	0,65	17,69	
<b>G-N Marktbestimmte Dienstleistungen</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	255 965	45	13	167,96	/	6 392	/	0,98	37,93	
2	686 405	43	14	167,16	(1,27)	4 054	(29)	0,69	24,08	
3	897 957	40	11	166,46	(2,43)	2 660	(37)	0,52	15,78	
4	281 300	40	7	168,98	/	2 121	/	1,11	12,39	
5	292 562	38	(4)	159,59	(3,27)	1 557	(30)	1,23	9,52	
Insgesamt	2 414 189	41	10	166,28	(2,09)	3 256	(32)	0,70	19,33	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	264 736	45	10	172,44	/	7 163	/	1,29	41,53	
2	597 906	41	8	171,45	(1,10)	4 235	(25)	0,90	24,59	
3	1 555 783	39	7	172,77	(2,03)	2 641	(28)	0,63	15,19	
4	617 731	40	6	174,40	/	2 035	/	0,91	11,50	
5	(240 390)	39	4	170,07	/	1 586	/	1,26	9,18	
Insgesamt	3 276 546	40	7	172,61	(2,01)	3 105	(29)	0,73	17,90	
<b>G-I Handel, Verkehr, Gastgewerbe</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(85 903)	45	14	167,89	/	6 268	/	2,08	37,20	
2	229 384	43	15	166,73	/	3 575	/	0,96	21,25	
3	450 404	41	12	167,82	/	2 608	/	0,64	15,35	
4	(141 245)	41	10	168,33	/	2 272	/	1,39	13,28	
5	(73 708)	39	(9)	167,31	/	2 004	/	1,44	11,84	
Insgesamt	980 643	42	12	167,61	(2,39)	3 061	(40)	1,00	18,08	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	111 186	45	11	172,89	/	6 406	/	1,91	37,13	
2	240 633	43	10	171,36	/	3 799	/	1,47	22,07	
3	981 986	40	8	173,61	(2,42)	2 467	(32)	0,85	14,12	
4	423 102	41	6	175,27	/	2 056	/	1,17	11,54	
5	(131 824)	39	(5)	173,55	/	1 725	/	1,22	9,80	
Insgesamt	1 888 731	41	8	173,65	(2,52)	2 725	(34)	0,91	15,61	

## 2.4 Bruttomonatsverdienste und Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftszweig und Tarifbindung

im Oktober 2010

Deutschland

Wirtschaftszweig Tarifbindung Leistungsgruppe	Arbeit- nehmer	Durch- schnittliche(s)		Bezahlte Stunden ohne Über- stunden	Bezahlte Über- stunden	Brutto- monatsverdienst			Brutto- stunden- ver- dienst	
		Alter	Dauer der Unter- nehmens- zugehörig- keit			ins- gesamt	für Über- stunden	relativer Standard- fehler		
										Anzahl
<b>Vollzeitbeschäftigte zusammen</b>										
<b>G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(55 979)	45	14	167,21	/	6 331	/	2,91	37,70	
2	(147 979)	43	14	166,05	/	3 640	/	1,34	21,75	
3	(202 427)	40	11	166,31	/	2 633	/	1,20	15,61	
4	/	40	(10)	167,26	/	2 416	/	2,09	14,28	
5	/	39	/	165,85	/	2 086	/	1,73	12,47	
Insgesamt	519 420	41	12	166,42	/	3 244	/	1,67	19,30	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	87 215	45	11	172,55	/	6 661	/	2,25	38,73	
2	193 783	43	10	170,90	/	3 907	/	1,72	22,77	
3	703 132	40	8	171,40	/	2 563	/	1,08	14,84	
4	(227 333)	40	7	171,85	/	2 155	/	1,82	12,31	
5	/	38	(6)	172,50	/	1 812	/	1,80	10,37	
Insgesamt	1 275 753	41	8	171,54	/	2 937	/	1,20	17,00	
<b>H Verkehr und Lagerei</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(23 102)	44	15	168,64	/	6 667	/	2,48	39,36	
2	(68 632)	44	18	167,58	/	3 591	/	1,20	21,15	
3	211 624	43	15	168,85	/	2 692	/	0,63	15,75	
4	(48 691)	43	(10)	169,37	/	2 330	/	1,28	13,36	
5	/	41	/	170,05	/	2 159	/	2,58	12,47	
Insgesamt	370 950	43	15	168,73	/	3 031	/	0,79	17,74	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(16 495)	47	12	173,92	/	6 103	/	2,57	34,88	
2	(31 297)	43	(10)	172,90	/	3 654	/	2,46	20,95	
3	211 312	43	7	181,06	/	2 362	/	1,29	12,92	
4	(156 198)	43	6	180,69	/	2 019	/	1,23	10,96	
5	(46 821)	41	(4)	175,21	/	1 717	/	1,85	9,62	
Insgesamt	462 123	43	7	179,53	/	2 402	/	1,13	13,25	
<b>I Gastgewerbe</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	/	43	(10)	170,96	/	(4 403)	/	(5,31)	(25,82)	
2	(12 772)	41	9	170,10	/	2 740	/	2,27	16,10	
3	(36 354)	35	6	170,26	/	1 980	/	1,42	11,61	
4	/	39	/	169,51	/	1 668	/	1,14	9,80	
5	/	39	(5)	168,05	/	1 501	/	1,83	8,83	
Insgesamt	(90 274)	38	6	169,80	/	2 128	/	1,79	12,49	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(7 476)	43	(8)	174,57	/	4 104	/	3,73	23,48	
2	(15 553)	40	(7)	173,97	/	2 748	/	2,96	15,69	
3	(67 542)	35	5	173,33	/	1 801	/	1,38	10,36	
4	(39 572)	39	(5)	173,51	/	1 636	/	1,48	9,39	
5	(20 713)	38	(4)	173,05	/	1 476	/	1,71	8,45	
Insgesamt	150 856	38	5	173,46	/	1 925	/	1,29	11,04	

## 2.4 Bruttomonatsverdienste und Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftszweig und Tarifbindung

im Oktober 2010

Deutschland

Wirtschaftszweig Tarifbindung Leistungsgruppe	Arbeit- nehmer	Durch- schnittliche(s)		Bezahlte Stunden ohne Über- stunden	Bezahlte Über- stunden	Brutto- monatsverdienst			Brutto- stunden- ver- dienst	
		Alter	Dauer der Unter- nehmens- zugehörig- keit			ins- gesamt	für Über- stunden	relativer Standard- fehler		
										Anzahl
<b>Vollzeitbeschäftigte zusammen</b>										
J Information und Kommunikation										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(38 647)	47	14	166,11	/	6 278	/	1,55	37,64	
2	65 069	44	14	164,91	/	4 283	/	1,30	25,83	
3	(35 002)	41	10	166,16	/	3 464	/	2,27	20,79	
4	/	39	/	165,14	/	(2 410)	/	(5,42)	(14,66)	
5	/	37	/	161,93	/	(2 156)	/	(7,71)	(13,34)	
Insgesamt	147 069	44	13	165,48	/	4 501	/	1,21	27,07	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(43 234)	45	9	172,10	/	7 771	/	2,46	45,07	
2	128 582	40	7	171,73	/	4 825	/	0,96	27,98	
3	154 275	37	5	171,88	/	3 415	/	1,63	19,81	
4	(29 972)	37	(5)	170,86	/	2 446	/	3,44	14,27	
5	/	35	/	171,12	/	1 732	/	3,48	10,02	
Insgesamt	364 117	39	6	171,76	/	4 313	/	1,23	25,02	
K Erbringung von Finanz- und Versiche- rungsdienstleistungen										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	48 771	46	15	168,89	/	7 977	/	1,87	47,18	
2	250 710	43	15	168,67	/	4 602	/	0,88	27,17	
3	185 158	38	12	168,91	/	3 079	/	0,79	18,19	
4	(15 965)	35	(8)	169,51	/	(2 754)	/	(5,27)	(16,23)	
5	/	37	/	167,23	/	/	/	11,13	/	
Insgesamt	502 826	41	14	168,80	/	4 300	/	1,18	25,40	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	/	45	(10)	171,55	/	8 643	/	4,41	50,42	
2	/	42	(9)	170,02	/	5 202	/	1,87	30,37	
3	(31 042)	38	7	172,22	/	3 181	/	1,73	18,42	
4	/	37	/	173,60	/	2 221	/	3,60	12,79	
5	/	37	/	184,80	/	(2 216)	/	(5,38)	11,95	
Insgesamt	(73 533)	40	8	171,83	/	4 582	/	2,85	26,64	
L Grundstücks- und Wohnungswesen										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	/	49	(15)	166,34	/	6 363	/	2,29	38,20	
2	(13 491)	46	13	165,31	/	3 798	/	1,82	22,86	
3	(13 616)	44	12	165,07	/	2 818	/	1,12	16,98	
4	/	44	(10)	164,39	/	2 453	/	1,42	14,88	
5	/	42	/	166,36	/	2 126	/	1,83	12,72	
Insgesamt	(36 664)	45	13	165,32	/	3 610	/	2,23	21,73	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(4 647)	48	(11)	171,52	/	7 415	/	3,72	43,17	
2	(9 435)	45	(10)	171,45	/	4 323	/	3,11	25,17	
3	(23 651)	42	(7)	170,80	/	2 683	/	2,38	15,68	
4	/	42	(5)	170,19	/	2 106	/	3,32	12,29	
5	/	40	/	168,62	/	1 581	/	3,29	9,34	
Insgesamt	(45 082)	43	(8)	170,86	/	3 404	/	2,49	19,86	

## 2.4 Bruttomonatsverdienste und Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftszweig und Tarifbindung

im Oktober 2010

Deutschland

Wirtschaftszweig Tarifbindung Leistungsgruppe	Arbeit- nehmer	Durch- schnittliche(s)		Bezahlte Stunden ohne Über- stunden	Bezahlte Über- stunden	Brutto- monatsverdienst			Brutto- stunden- ver- dienst	
		Alter	Dauer der Unter- nehmens- zugehörig- keit			ins- gesamt	für Über- stunden	relativer Standard- fehler		
										Anzahl
<b>Vollzeitbeschäftigte zusammen</b>										
<b>M Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienst- leistungen</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	62 887	44	11	168,74	/	5 714	/	1,67	33,75	
2	(78 399)	43	(11)	167,07	/	4 258	/	1,68	25,38	
3	(47 472)	40	(10)	165,43	/	3 011	/	1,46	18,12	
4	/	40	/	166,23	/	2 302	/	2,63	13,80	
5	/	38	/	161,33	/	(1 687)	/	(6,66)	(10,24)	
Insgesamt	(199 747)	42	(11)	167,06	/	4 300	/	1,66	25,58	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	79 889	44	8	172,41	/	7 803	/	2,76	45,18	
2	164 260	40	7	171,75	/	4 393	/	2,23	25,48	
3	247 015	38	6	171,81	/	2 947	/	0,84	17,05	
4	(37 338)	37	(5)	171,98	/	2 173	/	2,13	12,55	
5	/	36	/	170,28	/	1 464	/	4,46	8,54	
Insgesamt	539 496	39	6	171,86	/	4 023	/	1,75	23,30	
<b>N Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	/	44	(9)	167,39	/	5 071	/	2,92	30,07	
2	(49 352)	41	(7)	165,10	/	2 940	/	3,25	17,50	
3	(166 305)	39	(4)	160,51	(4,57)	2 053	(55)	1,42	12,42	
4	(108 026)	40	(4)	170,26	/	1 794	/	1,46	10,37	
5	(208 842)	38	(2)	156,67	(3,68)	1 377	/	0,86	8,57	
Insgesamt	547 240	39	4	161,57	(3,73)	1 905	(40)	1,41	11,48	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(13 843)	44	(8)	171,19	/	6 285	/	3,89	36,60	
2	(32 450)	41	7	170,46	/	3 634	/	1,84	21,16	
3	117 813	40	5	169,47	(3,11)	2 281	/	1,63	13,23	
4	114 985	40	4	173,19	/	1 789	/	1,43	10,19	
5	(86 495)	39	(2)	164,39	/	1 363	/	1,61	8,19	
Insgesamt	365 588	40	4	169,59	(2,57)	2 181	(31)	1,69	12,67	
<b>O-S Nicht marktbestimmte Dienstleistungen</b>										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	259 203	43	14	171,41	(1,65)	5 373	/	0,94	30,93	
2	578 903	46	19	169,51	(0,26)	3 476	(6)	0,28	20,49	
3	856 800	42	19	169,74	/	2 657	/	0,24	15,64	
4	137 209	45	20	169,98	/	2 311	/	0,90	13,58	
5	(49 676)	45	15	169,37	/	1 872	/	1,59	11,01	
Insgesamt	1 881 791	44	18	169,90	(0,45)	3 237	(12)	0,35	18,97	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(94 395)	45	8	171,14	/	6 463	/	2,46	37,37	
2	217 508	44	10	170,21	/	3 308	/	1,40	19,35	
3	448 068	40	8	169,91	(0,72)	2 421	/	1,02	14,19	
4	127 050	41	6	170,13	/	1 879	/	1,01	10,97	
5	(53 827)	41	(4)	170,06	/	1 527	/	1,83	8,88	
Insgesamt	940 847	41	8	170,14	(0,95)	2 907	/	1,46	16,97	

## 2.4 Bruttomonatsverdienste und Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftszweig und Tarifbindung

im Oktober 2010

Deutschland

Wirtschaftszweig Tarifbindung Leistungsgruppe	Arbeit- nehmer	Durch- schnittliche(s)		Bezahlte Stunden ohne Über- stunden	Bezahlte Über- stunden	Brutto- monatsverdienst			Brutto- stunden- ver- dienst	
		Alter	Dauer der Unter- nehmens- zugehörig- keit			ins- gesamt	für Über- stunden	relativer Standard- fehler		
										Anzahl
<b>Vollzeitbeschäftigte zusammen</b>										
O-Q Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	240 281	43	14	171,56	(1,73)	5 380	/	1,00	30,93	
2	528 350	46	20	169,52	(0,23)	3 469	(5)	0,27	20,45	
3	793 441	43	19	169,72	/	2 661	/	0,25	15,67	
4	124 467	45	21	170,06	/	2 325	/	0,98	13,65	
5	(41 705)	45	17	169,62	/	1 890	/	1,88	11,12	
Insgesamt	1 728 245	44	19	169,93	(0,42)	3 243	(12)	0,37	19,00	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(73 649)	44	(7)	170,99	/	6 264	/	2,94	36,13	
2	(163 289)	44	9	170,00	/	3 150	/	1,53	18,44	
3	359 644	40	8	169,74	/	2 406	/	1,26	14,12	
4	(89 912)	42	7	169,61	/	1 899	/	1,26	11,15	
5	/	40	(4)	168,55	/	1 533	/	2,58	9,02	
Insgesamt	717 289	41	8	169,86	/	2 871	/	1,83	16,77	
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	38 142	48	23	169,61	-	5 038	-	0,62	29,72	
2	302 952	45	22	169,78	-	3 495	-	0,27	20,60	
3	399 120	44	24	170,12	-	2 603	-	0,20	15,31	
4	61 868	46	29	170,90	-	2 337	-	0,65	13,67	
5	(13 385)	46	28	170,03	-	1 839	-	1,86	10,83	
Insgesamt	815 467	45	24	170,03	-	3 015	-	0,19	17,75	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
P Erziehung und Unterricht										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	97 179	43	18	169,44	/	4 111	/	0,31	24,29	
2	90 759	47	23	169,46	/	3 442	/	0,43	20,34	
3	99 323	44	23	170,48	/	2 602	/	0,45	15,26	
4	(12 240)	44	(25)	170,07	/	2 254	/	0,64	13,24	
5	(4 689)	45	(22)	169,18	/	1 632	/	3,18	9,60	
Insgesamt	304 190	44	21	169,81	/	3 306	/	0,35	19,49	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	/	49	(10)	172,20	/	(5 013)	/	(5,62)	(29,12)	
2	/	46	(6)	170,26	/	2 833	/	3,13	16,69	
3	(18 196)	44	(5)	169,04	/	2 225	/	3,03	13,07	
4	/	43	/	169,12	/	1 673	/	3,82	9,81	
5	/	44	/	160,40	/	1 125	/	3,64	6,99	
Insgesamt	(42 940)	45	(5)	168,38	/	2 380	/	3,32	14,02	

## 2.4 Bruttomonatsverdienste und Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftszweig und Tarifbindung

im Oktober 2010

Deutschland

Wirtschaftszweig Tarifbindung Leistungsgruppe	Arbeit- nehmer	Durch- schnittliche(s)		Bezahlte Stunden ohne Über- stunden	Bezahlte Über- stunden	Brutto- monatsverdienst			Brutto- stunden- ver- dienst	
		Alter	Dauer der Unter- nehmens- zugehörig- keit			ins- gesamt	für Über- stunden	relativer Standard- fehler		
										Anzahl
<b>Vollzeitbeschäftigte zusammen</b>										
Q Gesundheits- und Sozialwesen										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	104 961	42	7	174,22	(3,94)	6 679	/	1,87	37,51	
2	134 640	45	14	168,97	(0,89)	3 429	/	0,86	20,18	
3	294 998	41	12	168,91	/	2 760	/	0,53	16,30	
4	(50 359)	44	12	169,03	/	2 327	/	2,27	13,73	
5	/	44	(9)	169,48	/	1 969	/	3,22	11,58	
Insgesamt	608 588	42	11	169,87	(1,17)	3 517	(33)	0,89	20,42	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(70 468)	44	(7)	170,94	/	6 320	/	3,01	36,44	
2	(152 054)	43	10	169,98	/	3 174	/	1,61	18,57	
3	341 448	40	8	169,77	/	2 416	/	1,30	14,18	
4	(85 633)	41	7	169,63	/	1 910	/	1,29	11,22	
5	/	39	/	170,55	/	1 632	/	2,34	9,51	
Insgesamt	674 350	41	8	169,95	/	2 902	/	1,90	16,95	
R-S Sonstige Dienstleister										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(18 921)	48	14	169,61	/	5 282	/	1,52	31,01	
2	(50 552)	45	13	169,39	/	3 550	/	1,43	20,91	
3	63 359	41	11	169,97	/	2 608	/	1,00	15,29	
4	(12 742)	43	(10)	169,21	/	2 182	/	1,37	12,86	
5	/	44	(9)	168,02	/	1 777	/	1,51	10,44	
Insgesamt	153 547	44	12	169,57	/	3 169	/	1,35	18,62	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(20 745)	46	10	171,68	/	7 169	/	4,89	41,79	
2	(54 218)	44	10	170,85	/	3 784	/	2,78	22,11	
3	88 424	41	8	170,62	/	2 479	/	1,15	14,48	
4	(37 138)	41	(5)	171,40	/	1 832	/	1,48	10,55	
5	(23 032)	42	/	172,08	/	1 519	/	2,49	8,69	
Insgesamt	223 558	42	8	171,05	/	3 025	/	2,10	17,62	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung										
mit Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(3 276)	48	12	170,58	/	5 216	/	1,97	30,54	
2	17 459	46	13	171,11	/	3 468	/	0,82	20,24	
3	21 464	44	13	170,24	/	2 744	/	0,49	16,06	
4	(4 223)	44	10	170,26	/	2 237	/	1,32	13,10	
5	/	44	(8)	170,60	/	1 879	/	2,03	11,03	
Insgesamt	47 414	45	13	170,59	/	3 118	/	0,58	18,23	
ohne Tarifbindung										
Leistungsgruppe 1	(4 435)	42	(8)	173,42	/	(11 167)	/	(9,51)	(65,01)	
2	(12 951)	42	10	171,95	/	4 207	/	4,62	24,45	
3	22 016	40	7	172,01	/	2 522	/	1,12	14,64	
4	11 000	40	4	173,76	/	1 884	/	2,25	10,78	
5	(6 949)	40	(3)	175,77	/	1 517	/	1,64	8,55	
Insgesamt	57 352	41	7	172,90	(0,99)	3 327	(10)	3,37	19,27	

## 2.4 Bruttomonatsverdienste und Bruttostundenverdienste nach Wirtschaftszweig und Tarifbindung

im Oktober 2010

Deutschland

Wirtschaftszweig Tarifbindung Leistungsgruppe	Arbeit- nehmer	Durch- schnittliche(s)		Bezahlte Stunden ohne Über- stunden	Bezahlte Über- stunden	Brutto- monatsverdienst			Brutto- stunden- ver- dienst
		Alter	Dauer der Unter- nehmens- zugehörig- keit			ins- gesamt	für Über- stunden	relativer Standard- fehler	

### Vollzeitbeschäftigte zusammen

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

mit Tarifbindung

Leistungsgruppe 1	/	48	15	169,41	/	5 296	/	1,78	31,11
2	(33 093)	45	13	168,48	/	3 593	/	2,09	21,26
3	(41 896)	40	10	169,84	/	2 538	/	1,53	14,89
4	/	43	(10)	168,68	/	2 154	/	1,95	12,74
5	/	44	(9)	167,65	/	1 763	/	1,72	10,35
Insgesamt	(106 133)	43	11	169,12	/	3 192	/	1,92	18,80

ohne Tarifbindung

Leistungsgruppe 1	(16 311)	47	11	171,21	/	6 082	/	5,00	(35,48)
2	(41 267)	44	10	170,50	/	3 651	/	3,41	21,38
3	(66 408)	41	8	170,16	/	2 465	/	1,50	14,43
4	(26 138)	41	(6)	170,40	/	1 811	/	1,87	10,46
5	/	42	/	170,48	/	1 520	/	3,49	8,75
Insgesamt	166 206	42	8	170,42	/	2 920	/	2,62	17,05

# Qualitätsbericht der Verdienststrukturerhebung (VSE)

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

### 1.1 Grundgesamtheit

Beschäftigte in Betrieben mit zehn und mehr sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs [Abschnitte B bis S der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)]

### 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

- Darstellungseinheiten: Beschäftigte.
- Erhebungseinheiten (Wirtschaftsabschnitte B bis N, Q bis S und Wirtschaftsgruppen P85.5 und P85.6 der WZ 2008): Betriebe. Für die Wirtschaftsabteilung O84 und die Wirtschaftsgruppen P85.1, P85.2, P85.3 und P85.4 der WZ 2008 wurden die Daten nicht erhoben, sondern aus Daten der Personalstandstatistik 2010 abgeleitet.

### 1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet (einschließlich Berlin), neue Länder, Bundesländer.

### 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Monatsangaben: Oktober 2010. Jahresangaben: 2010.

### 1.5 Periodizität

Alle vier Jahre.

### 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Europäische Union: Verordnung (EG) Nummer 530/1999 des Rates vom 9. März 1999 zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten (ABl. EG Nr. L 63 S. 6), geändert durch Anhang III Nr. 86 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1), Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 39 S. 1) und Nr. 3.4. des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 14). Verordnung (EG) Nr. 1916/2000 der Kommission vom 8. September 2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten hinsichtlich der Definition und Übermittlung der Informationen über die Verdienststruktur, geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1738/2005 der Kommission vom 21. Oktober 2005 (ABl. EU Nr. L 279 S. 32), die durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1022/2009 der Kommission vom 29. Oktober 2009 (ABl. L 283 vom 30.10.2009, S. 3) geändert wurde, und Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 973/2007 der Kommission vom 20. August 2007 (ABl. EU Nr. L 216 S. 10).
- Bundesrepublik Deutschland: Gesetz über die Statistik der Verdienste und Arbeitskosten (Verdienststatistikgesetz – VerdStatG) vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I Seite 3291), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. November 2010 (BGBl. I Seite 1480).

### 1.7 Geheimhaltung

#### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben anonymisierte Einzelangaben zur Verfügung zu stellen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht für alle Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

#### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

In Tabellen werden Zellen unterdrückt, wenn weniger als drei Betriebe zum Zellenwert beitragen (primäre Geheimhaltung). Eine sekundäre Geheimhaltung erfolgt nicht.

### 1.8 Qualitätsmanagement

#### 1.8.1 Qualitätssicherung

Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe der Fachreferenten der statistischen Ämter begleitete alle Arbeitsschritte der Erhebung von der rechtlichen und methodischen Vorbereitung bis zur Veröffentlichung der statistischen Ergebnisse. Die Arbeitsgruppe traf sich in regelmäßigen Sitzungen mindestens einmal pro Quartal in den Jahren 2009 bis 2012. Der Fragebogen der Erhebung berücksichtigte die harmonisierten Definitionen der Verordnung (EG) Nr. 1916/2000 der Kommission (siehe Rechtsgrundlagen), Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zur Gestaltung und Durchführung der Erhebung wurden beachtet. Die gemeldeten Daten wurden in den Statistischen Ämtern der Länder umfangreichen Überprüfungen auf Vollständigkeit und Plausibilität unterzogen. Im Zweifelsfall wurden die Auskunftspflichtigen aufgefordert, die Meldung zu überprüfen und sie zu bestätigen oder zu korrigieren.

#### 1.8.2 Qualitätsbewertung

- *Positiv:* Die einzelnen erhobenen Angaben sind von vergleichsweise sehr großer Genauigkeit. Sie stammen meist aus der Personalverwaltung der Betriebe, die internen sowie externen Prüfungen unterliegt. Das gilt nicht immer für Angaben über die Arbeitszeit. Diese wurden teilweise von den Betrieben geschätzt. Alle Angaben wurden von den Statistischen

Landesämtern umfangreichen Überprüfungen unterzogen, die nachweislich zu erheblichen Verbesserungen der Genauigkeit führen. Die Zahl der erfassten Beschäftigten ist mit 1,9 Millionen außerordentlich hoch, sodass der unvermeidbare Zufallsfehler der Stichprobe vergleichsweise gering ausfällt. Auch bestand eine Pflicht zur Auskunft, sodass Verzerrungen durch selektive Teilnahme bzw. Nichtteilnahme ausgeschlossen werden können.

- **Negativ:** Beschäftigte in Betrieben mit weniger als zehn Beschäftigten wurden wegen der einschlägigen Maßgabe des EU-Rechts nicht erfasst. Die Ergebnisse decken somit ca. ein Viertel der Beschäftigten Deutschlands nicht ab, was sich auch im Rahmen der Hochrechnung nicht korrigieren ließ. Alle Ergebnisse beziehen sich deshalb grundsätzlich auf die Grundgesamtheit, d.h. auf alle Beschäftigten in Betrieben mit zehn und mehr Beschäftigten, nicht aber auf alle Beschäftigten in Deutschland. Das beeinträchtigt die Aussagekraft der Statistik, insbesondere von Absolutangaben. Kaum beeinträchtigt sind jedoch Zeitvergleiche, also Trendaussagen. Letzteres gilt nur, sofern die verglichenen Berichtszeiträume identische Wirtschaftszweige abdecken (siehe 6.2).

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Verdienststrukturerhebung werden Daten zu Verdiensten erfasst. Sie sind untergliedert nach Wirtschaftszweigen und persönlichen Angaben über die Arbeitnehmer wie Geschlecht, Geburtsjahr, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Beruf und Ausbildungsabschluss. Zudem werden Merkmale über das Beschäftigungsverhältnis erhoben: Anzahl der bezahlten Arbeitsstunden, Angaben zu Tarifvertrag, Leistungsgruppe, Art der Beschäftigung und den Umfang des Urlaubsanspruchs. Die Verdienststrukturerhebung ermöglicht damit Aussagen über die Verteilung der Arbeitnehmerverdienste sowie über den Einfluss wichtiger Faktoren, die die individuelle Verdiensthöhe bestimmen. Da die Bruttomonatsverdienste gemeinsam mit den monatlichen Arbeitsstunden erfasst werden, können für alle Beschäftigte Bruttostundenverdienste berechnet werden. Die Bruttostundenverdienste werden für wichtige Statistiken ausgewertet, wie z.B. den Gender-Pay-Gap, also den Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern, oder den Anteil von Niedriglohnbeziehern.

Als Bestandteil des Bruttojahresverdienstes wird der Jahresbetrag der Entgeltumwandlung zu Gunsten einer betrieblichen Altersversorgung erfragt. Die Verdienststrukturerhebung ermöglicht somit detaillierte Analysen über die individuelle Nutzung dieses Instruments der Altersvorsorge.

#### 2.1.2 Klassifikationssysteme

- **Gebiet:** Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik NUTS ("Nomenclature des unités territoriales statistiques", Stand 31.12.2010) und Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel AGS (Stand 31.12.2010).
- **Wirtschaftszweig:** Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).
- **Berufliche Tätigkeit:** Klassifizierung der Berufe 1988 (KldB 1988) und Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO-08).
- **Ausbildungsabschluss:** Internationale Standardklassifikation für das Bildungswesen (ISCED 97).

#### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

- **Bruttomonatsverdienst:** Als Bruttomonatsverdienst im Oktober ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ("laufender Arbeitslohn") anzugeben, zuzüglich der folgenden Verdienstbestandteile:

- steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit,
- steuerfreie Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit,
- steuerfreie Beiträge für betriebliche Altersversorgung aus arbeitnehmerfinanzierter Entgeltumwandlung (alle Durchführungswege: Pensionskassen, Pensionsfonds und Direktversicherungen, auch Gehaltsverzicht bei Direktzusage oder Unterstützungskasse),
- steuerfreie Essenzzuschüsse,
- die pauschale Lohnsteuer nach §§ 40, 40a und 40b EStG, sofern sie vom Arbeitgeber getragen wird.

Einzuschließen ist auch pauschal besteuert Arbeitslohn z.B. von geringfügig Beschäftigten.

Nicht zum Bruttomonatsverdienst für Oktober 2010 gehören die folgenden Zahlungen:

- unregelmäßige Sonderzahlungen (lohnsteuerlich: "sonstige Bezüge"),
- arbeitgeberfinanzierte Beiträge für betriebliche Altersversorgung, auch wenn sie pauschal oder individuell versteuert wurden; dazu zählen auch Arbeitgeber-Umlagen und Arbeitgeber-Beiträge an öffentlich-rechtliche Zusatzversorgungskassen,
- Nach- oder Vorauszahlungen, die andere Monate betreffen.

- **Bezahlte Arbeitsstunden (ohne Überstunden):** Die im Oktober bezahlten Stunden (ohne bezahlte Überstunden) sind nur für Arbeitnehmer/-innen einzutragen, deren Entlohnung anhand der Stunden errechnet wird. Bezahlte Überstunden

werden separat eingetragen. Sollten für geringfügig Beschäftigte keine Stundenangaben vorliegen, so genügt eine qualifizierte Schätzung. In Fällen von Kurzarbeit sind die bezahlten Stunden ebenfalls zwingend anzugeben.

- **Bezahlte Überstunden:** Arbeitsstunden, die in der Berichtsperiode über die vereinbarte Arbeitszeit hinaus geleistet, bezahlt und nicht durch die Gewährung von Freizeit an anderen Tagen ausgeglichen werden. Nicht entscheidend ist, ob für diese Stunden ein Zuschlag bezahlt wird. Einzutragen sind immer die Stunden, die im Monat Oktober bezahlt wurden, auch wenn sie in anderen Monaten geleistet wurden.

## 2.2 Nutzerbedarf

In Deutschland werden die Ergebnisse der Erhebung von der Bundesregierung und den Landesregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretungen der gewerblichen Wirtschaft, der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Forschung sowie von Versicherungsunternehmen genutzt. Für diese Nutzer stehen vor allem Fragen der Verteilung der Bruttoverdienste im Fokus, also der Anteil der Beschäftigten unter oder über bestimmten Verdienstschwelen bzw. in Verdienstspannen. Die häufigsten Anfragen kommen von Privatpersonen, die sich nach dem durchschnittlichen Verdienst in einem Beruf erkundigen.

Auf Ebene der Europäischen Union ist die Verwendung für den Gender-Pay-Gap, also den Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern, durch die Kommission (Generaldirektion Justiz) von Bedeutung.

## 2.3 Nutzerkonsultation

Informationen über den Datenbedarf der Hauptnutzer, ihre Beurteilung von Vollständigkeit oder Redundanz sowie ihre Zufriedenheit mit den angebotenen Daten wurden nicht gezielt gesammelt.

Die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft sind im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Preise und Verdienste" eingebracht und auch in den Referentenbesprechungen "Verdienste und Arbeitskosten" diskutiert. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verdienststatistik in einem andauernden Dialog mit Verbänden, Firmen, Universitäten und Privatnutzern, deren aus der praktischen Arbeit entstehenden Wünsche ebenfalls in die Weiterentwicklung der Statistik einfließen.

## 3 Methodik

### 3.1 Konzept der Datengewinnung

- *Für Darstellungseinheiten (Beschäftigte) der Wirtschaftsabschnitte B bis N, Q bis S und Wirtschaftsgruppen P85.5 und P85.6 der WZ 2008:* Primärerhebung bei einer Stichprobe. Die Grundgesamtheit der Stichprobe umfasste alle Beschäftigten in örtlichen Einheiten (Betrieben) mit zehn und mehr Beschäftigten der Abschnitte B bis N, Q bis S und der Gruppen 85.5 und 85.6 der WZ 2008. Die Stichprobe wurde über ein zweistufiges Auswahlverfahren realisiert, das in der ersten Stufe aus einer Betriebsauswahl und in der zweiten Stufe aus einer Beschäftigtenauswahl bestand. Die Auswahlgrundlage der ersten Stufe bildete der aktuelle Stand des statistischen Unternehmensregisters zum Ziehungszeitpunkt im dritten Quartal 2010. In die Auswahlgrundlage wurden alle Betriebe mit zehn und mehr sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten einbezogen. Die Auswahlgrundlage wurde geschichtet nach dem Bundesland des Betriebs (16 Bundesländer), dem Wirtschaftszweig des Betriebs (81 Abteilungen) und der Zahl der Beschäftigten des Betriebs (sechs Größenklassen). Der nominale Stichprobenumfang betrug 33 333 Betriebe, der Auswahlatz im Durchschnitt aller Betriebe 9,0 %. Große Betriebe wurden mit weit höheren Auswahlätzen einbezogen, Betriebe mit 1000 und mehr Beschäftigten wurden zu 100 % erfasst (sogenannte Totalschichten). Die Auswahlgrundlage der zweiten Stufe umfasste alle Beschäftigten eines in der ersten Stufe ausgewählten Betriebs. Für jede der sechs Beschäftigtengrößenklassen der Betriebe wurde ein fester Auswahlatz vorgegeben. Der Auswahlatz nahm mit wachsender Größenklasse ab. Bei kleinen Betrieben lag er bei 100 %, bei Betrieben mit 1000 und mehr Beschäftigten bei 6,67 %. Für die zweite Stufe konnten die Auskunftspflichtigen wählen, ob sie die Auswahl selbst durchführen oder den Statistischen Ämtern der Länder überlassen. In letzterem Fall waren die Angaben aller Beschäftigten zu übermitteln. Realisiert wurde ein Stichprobenumfang von rund 1,6 Millionen Beschäftigten.

- *Für Darstellungseinheiten (Beschäftigte) der Wirtschaftsabteilung O84 und der Wirtschaftsgruppen P85.1, P85.2, P85.3 und P85.4 der WZ 2008:* Sekundärnutzung einer Teilmenge (Stichprobe) der Datensätze der Personalstandstatistik. Die Personalstandstatistik ist eine Vollerhebung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes. Die Auswahlgrundlage der Stichprobe bildeten die in der Personalstandstatistik des Berichtsjahres 2010 erfassten Beschäftigten des Wirtschaftsabschnitts O sowie der Wirtschaftsgruppen P85.1 bis P85.4. Da die Datensätze bereits Beschäftigtenfälle darstellten, erübrigte sich ein zweistufiges Auswahlverfahren, die Stichprobe wurde einstufig gezogen. Die Auswahlgrundlage wurde geschichtet nach dem Bundesland des Arbeitsortes (16 Bundesländer), dem Geschlecht (männlich, weiblich), dem Wirtschaftszweig (7 Wirtschaftsgruppen) sowie der Höhe des Bruttomonatsverdienstes (6 Größenklassen). Realisiert wurde ein Stichprobenumfang von rund 0,3 Millionen Sätzen, der Auswahlatz lag im Mittel bei 7,8 %.

### 3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

*Primärerhebung:* Die Befragung wurde dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Die Merkmale wurden durch eine schriftliche Befragung der ausgewählten Betriebe erhoben. Auskunftspflichtig waren dabei die Inhaber

der in die Erhebung einbezogenen Betriebe sowie die mit deren Leitung Beauftragten. Der Fragebogen befindet sich im Anhang. Alternativ konnten die Auskunftspflichtigen alle Angaben auch auf elektronischem Weg übermitteln. Für diesen Zweck stellten einige Landesämter eine vorformatierte Microsoft-Excel-Datei zur Verfügung, die auszufüllen und in der gesicherten Umgebung von IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) an die Ämter zu übertragen war. Außerdem ermöglichten alle Statistischen Landesämter eine Meldung mit dem Online-Meldeverfahren eSTATISTIK.core. Bei diesem Verfahren werden Statistikdaten automatisiert aus dem Rechnungswesen gewonnen und online an eine zentrale Annahmestelle übermittelt. Schätzungsweise ein Fünftel der Auskunftspflichtigen meldete über eSTATISTIK.core und ein Drittel über IDEV.

*Sekundärnutzung der Personalstandstatistik:* Die Daten der Personalstandstatistik lagen im Statistischen Bundesamt vor, eine Datengewinnung war nicht nötig.

### 3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

- Korrektur fehlender Werte (Item-Non-Response)

*Primärerhebung:* Obwohl ein Großteil der Erhebungsmerkmale den betrieblichen Datenbanken der Entgeltabrechnung beziehungsweise der Personalwirtschaft entnommen wurde, kam es zu zahlreichen fehlerhaften Meldungen. Die Unstimmigkeiten wurden durch Rückfragen und Nachmeldungen im direkten Kontakt mit den Auskunftspflichtigen durch die Statistischen Ämter der Länder korrigiert. Verbleibende fehlende Angaben wurden anhand von plausiblen Vergleichswerten individuell ergänzt. Maschinelle Imputationen wurden allein bei der Überführung der erhobenen Angaben in die internationalen Standardklassifikationen des Berufs bzw. des Bildungsabschlusses eingesetzt. Für hochgerechnet rund 15 % aller Beschäftigten wurde das Merkmal Höchster Abschluss der allgemeinen und beruflichen Bildung nach ISCED 97 imputiert, für hochgerechnet rund 4 % aller Beschäftigten das Merkmal Beruf nach ISCO-08.

*Sekundärnutzung der Personalstandstatistik:* Die Merkmale wurden aus den verfügbaren Merkmalen der Personalstandstatistik abgeleitet. Nur wenige Merkmale der Personalstandstatistik konnten dabei direkt übernommen werden. Dazu zählten das Geschlecht, das Alter, die vertragliche Arbeitszeit, der Anteil an der normalen Arbeitszeit eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers sowie der Bruttomonatsverdienst im Juni 2010 (bei tariflichen Änderungen auf Oktober 2010 fortgeschätzt). Alle anderen Merkmale stellten dadurch im Grunde Item-Non-Response dar, der durch Imputationen kompensiert wurde. So erfolgte die Kodierung des Berufs und des höchsten Abschlusses der allgemeinen und beruflichen Bildung unter plausiblen Annahmen anhand der Vergütungsgruppe und des Beschäftigungsbereichs. Im Wirtschaftsabschnitt O "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung" reichten die verfügbaren Informationen für eine belastbare Kodierung des Berufs nicht aus; das Merkmal wurde für alle Datensätze des Abschnitts nicht besetzt. Für geringfügig Beschäftigte enthielt die Personalstandstatistik keine Angabe über die Zahl der bezahlten Arbeitsstunden. Die Angabe wurde mit einem Hot-Deck-Verfahren imputiert. Als Datenspender dienten Datensätze geringfügig Beschäftigter aus der Primärerhebung des jeweiligen Bundeslandes.

- Korrektur von echten Antwortausfällen (Unit-Non-Response)

*Primärerhebung:* Die gesetzliche Verpflichtung zur Auskunft sicherte eine sehr hohe Unit-Response-Quote auf der ersten Stufe der Auswahl: 99,0 % der auskunftspflichtigen Betriebe meldeten. Der Unit-Non-Response der ersten Auswahlstufe wurde kompensiert, indem stellvertretend die Melder derselben Stichprobenschicht einen höheren Hochrechnungsfaktor erhielten.

*Sekundärnutzung der Personalstandstatistik:* Kein Unit-Non-Response möglich.

- Hochrechnung

Es wurde das Verfahren der freien Hochrechnung angewendet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes. Bei der zweistufigen Stichprobenziehung der Primärerhebung wurde auf beiden Stufen die freie Hochrechnung angewendet.

### 3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Eine Preis- oder Saisonbereinigung erfolgte nicht.

### 3.5 Beantwortungsaufwand

*Primärerhebung:* Nach Schätzungen benötigt ein Auskunftspflichtiger durchschnittlich knapp sechs Stunden, um den Fragebogen auszufüllen. Alle Befragten zusammengenommen entspricht dies Kosten von rund 6 Mill. Euro.

*Sekundärnutzung der Personalstandstatistik:* Kein Beantwortungsaufwand.

Maßnahmen zur Entlastung der Auskunftspflichtigen: Die gesetzliche Obergrenze von 34 000 Betrieben wurde nicht ausgeschöpft. Eine Rotation der Meldepflichtigen wurde erfolgreich durchgeführt: Nur 8,0 % der Betriebe der Stichprobe hatten bereits zum vorherigen Berichtsjahr 2006 gemeldet. Unter kleinen Betrieben mit 10 bis 49 Beschäftigten waren lediglich 85 bereits vier Jahre zuvor Melder (0,4 %).

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die statistischen Ergebnisse sind vergleichsweise sehr genau. Zum einen sind die einzelnen erhobenen Angaben von vergleichsweise sehr großer Genauigkeit. Sie stammen meist aus der Personalverwaltung der Betriebe, die internen sowie externen Prüfungen unterliegt. Das gilt nicht immer für Angaben über die Arbeitszeit. Diese wurden teilweise von den Betrieben geschätzt. Alle Angaben wurden von den Statistischen Landesämtern umfangreichen Überprüfungen unterzogen, die nachweislich zu erheblichen Verbesserungen der Genauigkeit führten. Zum anderen ist die Zahl der erfassten Beschäftigten mit 1,9 Millionen außerordentlich hoch, sodass der unvermeidbare Zufallsfehler der Stichprobe vergleichsweise gering ausfällt. Auch bestand eine Pflicht zur Auskunft, sodass Verzerrungen durch selektive Teilnahme bzw. Nichtteilnahme ausgeschlossen werden können.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Der relative Standardfehler für den durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst je Beschäftigten beträgt 0,26 %, für den durchschnittlichen Bruttoverdienst je Arbeitsstunde 0,21 %. Aufgegliederte Ergebnisse haben höhere relative Standardfehler; in der Regel nimmt die Präzision jedoch mit der Zahl der Beschäftigten, die einer Gliederungsgruppe unterliegen, zu. Z.B. beträgt der relative Standardfehler für den Anteil der Beschäftigten mit Niedriglohn 0,90 %, ein 95 %-Konfidenzintervall des Anteils (Punktschätzer 20,6 %) wäre somit [20,2 %; 21,0 %].

### 4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

- Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage

*Primärerhebung:* Für die erste Auswahlstufe der Stichprobe der Primärerhebung war das statistische Unternehmensregister zum Stand 3. Quartal 2010 die Auswahlgrundlage. Das Unternehmensregister bildete dabei nicht die im Jahr 2010 wirtschaftlich aktiven Betriebe ab, sondern eher die des Jahres 2008. Für einen Teil der Betriebe der Stichprobe (rund 6 %) wurde folglich während der Feldarbeit Anfang 2011 festgestellt, dass sie nicht mehr existierten. Diese Übererfassung hat keine Auswirkungen auf die Ergebnisse. Die im Gegenzug zwischen 2008 und 2011 neu gegründeten Betriebe konnten in Ermangelung einer Auswahlgrundlage nicht in die Stichprobe einbezogen werden, sie führten zu einer Untererfassung von Betrieben und Beschäftigten, die nicht korrigiert wurde. Nach Vergleich mit Ergebnissen der Bundesagentur für Arbeit ist eine Untererfassung von ca. 11 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten anzunehmen. Ob die Untererfassung die Ergebnisse verzerrt, ist nicht bekannt.

*Sekundärnutzung der Personalstandstatistik:* Die Auswahlgrundlage bildeten die Daten der Personalstandstatistik 2010. Hierbei handelt es sich um eine Vollerhebung aller Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und der Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung. Verwendet wurde ausschließlich der Teil des öffentlichen Dienstes. Hier wies die Auswahlgrundlage keine nennenswerten systematischen Mängel auf.

Die Auswahlgrundlagen der Primär- und der Sekundärerhebung mussten so aufeinander abgestimmt werden, dass es weder zu Doppelerfassungen noch zu Abdeckungslücken kommt. Beides kann zu Verzerrungen der Ergebnisse führen. Die Abgrenzung erfolgte anhand des Wirtschaftszweigs. Doppelerfassungen konnten so völlig ausgeschlossen werden, Abdeckungslücken jedoch nicht. Die bedeutsamste Abdeckungslücke besteht in Kindergärten, Schulen und Hochschulen privater Trägerschaft, die zu den Wirtschaftsgruppen P85.1 bis P85.4 gehören und die nicht in der Personalstandstatistik erfasst werden. Inwieweit Ergebnisse dadurch verzerrt sind, ist nicht bekannt.

- Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale

*Primärerhebung:* Die gesetzliche Verpflichtung zur Auskunft sicherte eine sehr niedrige Quote echter Antwortausfälle (Unit-Non-Response) auf der ersten Stufe der Auswahl: Nur 1,0 % der auskunftspflichtigen Betriebe meldeten nicht. Für die meist innerbetriebliche Auswahl der zweiten Stufe kann keine Quote echter Antwortausfälle berechnet werden. Vergleiche mit anderen Statistiken lassen jedoch den Schluss zu, dass zu wenige Beschäftigte mit extrem hohen Bruttoverdiensten gemeldet wurden, diese Beschäftigten also ein höheres Non-Response-Risiko besaßen. Der Unit-Non-Response der ersten Auswahlstufe wurde kompensiert. Der Unit-Non-Response der zweiten Auswahlstufe wurde nicht kompensiert.

*Sekundärnutzung der Personalstandstatistik:* Kein Antwortausfall möglich.

- Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler

*Primärerhebung:* Angaben über Beruf und Ausbildung der Beschäftigten wurden nicht im Klartext erfasst, sondern über den Schlüssel für die Angaben zur Tätigkeit in den Meldungen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Dieses Verfahren stellte eine wesentliche Erleichterung für die Befragten und die statistischen Ämter dar, band aber die Qualität der daraus gewonnenen Merkmale an die Qualität dieses Schlüssels und der darauf aufbauenden Umschlüsselungen in international gebräuchliche Klassifikationen für den Beruf (ISCO-08) und die Ausbildung (ISCED 97). Es gibt Anlass zur Vermutung, dass in nicht wenigen Fällen die Arbeitgeber die Schlüssel nicht auf dem aktuellen Stand hielten. Im Aufbereitungsprozess konnte dies kaum wirksam überprüft werden. Es ist daher anzunehmen, dass die Angaben über Beruf und Ausbildung merklich fehlerbehaftet sind.

*Sekundärnutzung der Personalstandstatistik:* Keine bekannten Verzerrungen.

- Modellbedingte Effekte:

*Primärerhebung:* Keine bekannten Effekte.

*Sekundärnutzung der Personalstandstatistik:* Eine Reihe von Merkmalen konnte unter plausiblen Annahmen aus den Merkmalen der Personalstandstatistik lediglich näherungsweise abgeleitet werden. Da z.B. keine Angaben zu Steuern und Abgaben in der Personalstandstatistik vorlagen, wurden sie anhand der gesetzlichen Vorgaben (Beitragssätze, Beitragsbemessungsgrenzen, Gleitzone bei Midi-Jobs, zusätzlicher Arbeitnehmerbeitragssatz, Richtlinien des Einkommensteuergesetzes) berechnet. Es wurde dabei für alle Beschäftigten die Lohnsteuerklasse 1 angenommen, da keine Differenzierung zwischen Lohnsteuerklassen möglich war. Damit wurden im Durchschnitt die Lohnsteuern von Frauen unterschätzt und von Männern überschätzt. Die Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeitbeschäftigten werden nicht versteuert, und es sind keine Sozialversicherungsbeiträge zu zahlen. Dies wurde bei der Berechnung unter der Annahme von Lohnsteuerklasse 1 berücksichtigt. Die Dauer der Betriebszugehörigkeit wurde mit Hilfe des Alters und des Bildungsabschlusses geschätzt. Sie fällt dadurch tendenziell zu hoch aus. Folgende Merkmale konnten nicht mit vertretbarer Qualität abgeleitet oder berechnet werden und wurden mit dem Wert Null belegt: Zahl der im Berichtsmonat bezahlten Überstunden, Vergütung für Überstunden, Sonderzahlungen für Schichtarbeit. Die Qualitätseinbuße ist im Abschnitt P vermutlich sehr gering, da Schichtarbeit und die Bezahlung von Überstunden hier nicht üblich sind. Für den Abschnitt O gilt dies jedoch nicht, da ungünstige Arbeitszeiten hier in bestimmten Tätigkeiten häufig sind, beispielsweise bei Polizei und Feuerwehr. Es gibt keine Informationen über Unternehmensgrößenklassen. Da es sich ausschließlich um Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst handelt, wurde stets die größte Unternehmensgrößenklasse (1000 und mehr Arbeitnehmer) angesetzt.

## 4.4 Revisionen

### 4.4.1 Revisionsgrundsätze

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

### 4.4.2 Revisionsverfahren

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

### 4.4.3 Revisionsanalysen

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität

Erste Ergebnisse wurden 19 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht (Pressemitteilung vom 26. Juli 2012).

Da die Erhebung rückblickend Angaben für das gesamte Berichtsjahr erfasst, kann sie erst im Januar des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres beginnen. Die Feld- und Aufbereitungsphase dauert angesichts der vielen Erhebungsmerkmale, der großen Fallzahl zu erhebender Beschäftigtenfälle und der zahlreichen Rückfragen und Korrekturen bis zum April/Mai des zweiten, auf das Berichtsjahr folgenden Jahres.

### 5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Ergebnisse dieser Statistik wurden Eurostat pünktlich vor dem gesetzlich festgelegten Termin (30. Juni 2012) am 14.06.2012 übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgte ebenfalls pünktlich mit einer ersten Pressemitteilung am 26.07.2012.

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebung basiert auf Verordnungen der Europäischen Union, wird in allen Mitgliedstaaten durchgeführt und entsprechend sind die Ergebnisse EU-weit vergleichbar, in tiefster regionaler Ebene nach NUTS1 ["Nomenclature des unités territoriales statistiques" (Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik)], was in Deutschland den Bundesländern entspricht. Ergebnisse auf Ebene der Kreise und Gemeinden werden grundsätzlich nicht veröffentlicht, denn der Zufallsfehler der Stichprobe ist hier meist zu groß.

### 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Erhebung deckte in der jüngeren Vergangenheit stets andere Wirtschaftszweige ab:

- 1995: Abschnitte C, D, E, F, G, J der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
- 2001: Abschnitte C, D, E, F, G, H, I, J, K der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
- 2006: Abschnitte C, D, E, F, G, H, I, J, K, M, N, O der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
- 2010: Abschnitte B bis S der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

Die einbezogenen Wirtschaftszweige haben großen Einfluss auf alle statistischen Ergebnisse. Für zeitliche Vergleiche ist es unabdingbar, identische Wirtschaftszweige zu Grunde zu legen. Auf Basis der jeweiligen Veröffentlichungen lassen sich

die Ergebnisse für das Produzierende Gewerbe der Berichtsjahre 1995 bis 2010 als längste verfügbare Zeitreihe zusammenstellen.

Das Statistische Bundesamt hat im Jahr 2012 rückwirkend Ergebnisse für den Abschnitt L der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 erstellt und frühere Berichtsjahre in die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 umgeschlüsselt (unveröffentlicht). Es ist somit in der Lage, Zeitreihen der Abschnitte B bis K für die Jahre 2001, 2006, 2010 und Zeitreihen der Abschnitte B bis S für die Jahre 2006, 2010 zu bilden.

Die Ergebnisse für den Berichtszeitraum Oktober 2010 (vor allem zu den Merkmalen Bruttomonatsverdienst und Bruttostundenverdienst) sind nicht stärker von Kurzarbeit beeinflusst als in früheren Erhebungsjahren. Anders ist es beim Berichtszeitraum Gesamtjahr 2010: Der gemessene durchschnittliche Bruttojahresverdienst und seine Bestandteile unterlagen vergleichsweise stärkeren Einflüssen durch die zu Jahresbeginn 2010 intensiv genutzte Kurzarbeit; dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

## **7 Kohärenz**

### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

Die Verdienststrukturerhebung ist thematisch am engsten mit der Vierteljährlichen Verdiensterhebung verwandt. Die verwendeten Definitionen und Klassifikationen sind identisch, die Methodik sehr ähnlich. Unterschiede bestehen hinsichtlich der abgedeckten Beschäftigten: Die Verdienststrukturerhebung erfasst zusätzlich Auszubildende und Beschäftigte in Altersteilzeit. Die Vierteljährliche Verdiensterhebung erfasst in einigen Wirtschaftszweigen auch Beschäftigte in Betrieben mit fünf bis neun Beschäftigten. Wegen der nur geringen Unterschiede liegen viele Ergebnisse sehr dicht beieinander, so zum Beispiel beim durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen) Vollzeitbeschäftigter (ohne Auszubildende): Verdienststrukturerhebung (Oktober 2010) 3255 Euro, Vierteljährliche Verdiensterhebung (4. Quartal 2010) 3261 Euro.

Der wesentlichste Unterschied liegt in den erhobenen Datensätzen und den damit verbundenen Auswertungsmöglichkeiten: Die Verdienststrukturerhebung erhebt Datensätze für einzelne Beschäftigte, die Vierteljährliche Verdiensterhebung erhebt Datensätze für Beschäftigtengruppen (Summensätze). Die Daten der Verdienststrukturerhebung sind dadurch vielfältiger auswertbar.

### **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

Statistikinterne Kohärenz ist das Ausmaß, zu dem für die beschriebene Statistik Ergebnisse zu unterschiedlichen Merkmalen konsistent sind. Für diese Statistik sind keine internen Inkohärenzen bekannt.

### **7.3 Input für andere Statistiken**

Die Verdienststrukturerhebung stellt Basisdaten für die Gewichtung des Index der Tarifverdienste und Arbeitszeiten des Statistischen Bundesamtes (EVAS-Statistik 62221) bereit.

Die Verdienststrukturerhebung bildet die Basis für die jährlichen Schätzungen des Gender-Pay-Gaps, also des Verdienstabstands zwischen Frauen und Männern, des Statistischen Bundesamtes. Die jährlichen Fortschätzungen werden unter der Bezeichnung "Jahresschätzung Verdienststruktur" (EVAS-Statistik 62121) zusammengefasst.

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

#### **Pressemitteilungen**

Pressemitteilung vom 26. Juli 2012: "11 % der Beschäftigten verdienten 2010 weniger als 8,50 Euro je Stunde".

Pressemitteilung vom 4. Oktober 2012: "Frauen verdienen 2010 in Führungspositionen 30 % weniger als Männer".

Pressemitteilung vom 19. März 2013: "Verdienstunterschiede von Frauen und Männern bleiben weiter bestehen".

Pressekonferenz "Niedriglohn und Beschäftigung 2010" am 13.09.2012 mit Pressemitteilung: "Anteil der Beschäftigten mit Niedriglohn ist gestiegen".

Alle Pressematerialien sind kostenlos erhältlich auf der Internet-Seite des Statistischen Bundesamtes (<http://www.destatis.de>) unter "Presse".

#### **Veröffentlichungen**

Fachserie 16 "Verdienste und Arbeitskosten", Verdienststrukturen.

#### **Online-Datenbank**

National erfolgt keine Veröffentlichung in einer Online-Datenbank.

Eurostat (<http://epp.eurostat.ec.europa.eu>) unterhält eine Online-Datenbank mit Ergebnissen aller Mitgliedstaaten: Thema Bevölkerung und soziale Bedingungen -> Arbeitsmarkt -> Verdienste -> Gehalts- und Lohnstrukturerhebung.

### **Zugang zu Mikrodaten**

Die Mikrodaten sind über die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie über Eurostat (Daten mehrerer Mitgliedstaaten) zugänglich.

### **Sonstige Verbreitungswege**

Ergebnisse für Bundesländer können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese sind u. a. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes zu erreichen (<http://www.destatis.de>).

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder geben allen Interessenten Auskunft über Ergebnisse und führen ggf. auf Wunsch weitere Auswertungen durch.

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Günther, R.: "Methodik der Verdienststrukturerhebung 2010" in *Wirtschaft und Statistik* 2/2013, S. 127ff.

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

### **Veröffentlichungskalender**

Die Veröffentlichungen dieser Statistik werden nicht im Jahresveröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes angekündigt. Pressemitteilungen des Statistischen Bundesamtes bezüglich dieser Statistik werden wie alle Pressemitteilungen freitags 10:00 Uhr in der Terminvorschau für die Folgewoche angekündigt.

### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

Die Terminvorschau der Pressemitteilungen ist auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes (<http://www.destatis.de>) öffentlich einsehbar.

### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Alle Veröffentlichungen stehen allen Nutzern zum selben Zeitpunkt zur Verfügung.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Keine.